# Japan

## Die besten Sehenswürdigkeiten & Aktivitäten

© backpackandsnorkel.com

Table of Contents

1. Warum sollten Sie Japan besuchen? ..... 6
2.1 Haftungsausschluss ..... 8
2.2 Urheberrecht ..... 9
3. Allgemeine Informationen über Japan ..... 10
3.1 Allgemeine Informationen ..... 10
3.2 In welcher Zeitzone liegt Japan? ..... 11
3.3 Wie hoch ist die Spannung in Japan – brauche ich einen Adapter? ..... 11
3.4 Wie ist das Klima in Japan? ..... 11
3.4.1 Was ist die beste Reisezeit für Japan? ..... 11
3.5 Sehr kurze Geschichte Japans ..... 15
3.6 Sollte ich in Japan ein Auto mieten? ..... 17
3.7 Benötige ich ein Visum für Japan? ..... 17
3.8 Kann ich in Japan Leitungswasser trinken? ..... 17
3.9 Wie kann ich nach Japan telefonieren? ..... 17
3.10 Internet in Japan? ..... 17
3.11 Japan Rail Pass ..... 19
3.11.1 So entscheiden Sie, ob der Kauf des Japan Rail Pass sinnvoll ist ..... 19
3.12 Restaurants in Japan ..... 20
3.13 Ihre zweiwöchige Japan-Reiseroute ..... 23
4. Tokio 東京 ..... 25
4.1 Allgemeine Informationen ..... 25
4.2 Ankunft am Flughafen Narita (NRT) ..... 26
4.3 Das U-Bahn-System von Tokio ..... 27
4.4 BAN Hotel Tsukiji Ginza ..... 29
4.5 Ginza After-Dark-Tour ..... 32
4.6 Selbstgeführter Rundgang 1 durch Tokio ..... 34
4.6.1 Tsukiji-Fischmarkt ..... 34
4.6.2 Hama-Rikyu-Gärten ..... 36
4.6.3 Asakusa ..... 37
4.6.4 Sensoji-Tempel (Asakusa-Kannon-Tempel) ..... 38
4.6.5 Edo-Tokyo-Museum ..... 40
4.6.6 Isetan Shinjuku Store ..... 41
4.7 Selbstgeführter Rundgang 2 durch Tokio ..... 43

4.7.1 Meiji-Jingu-Schrein ..... 43
4.7.2 Shibuya-Sommerfest ..... 45
4.7.3 Büro der Stadtverwaltung von Tokio ..... 47
4.7.4 Einkaufen: Omotesando Hills bis Meiji-Jingumae Station ..... 48
4.7.5 Einkaufen: Kaufhaus Mitsukoshi ..... 50
4.8 Selbstgeführter Rundgang 3 durch Tokio ..... 51
4.8.1 Ostgärten und Kaiserpalast ..... 52
4.8.2 Nationalmuseum Tokio ..... 53
4.8.3 Tokyo Tower ..... 55
5. Nikko 日光市 ..... 56
5.1 Allgemeine Informationen ..... 56
5.2 Zugfahrt nach Nikko ..... 57
5.3 Shinkyo-Brücke ..... 59
5.4 Nikko Tosho-gu ..... 60
5.5 Gedenkpark der kaiserlichen Villa Nikko Tamozawa ..... 62
6. Hakone 箱根町 ..... 64
6.1 Allgemeine Informationen ..... 64
6.2 Historische Hakone-Tozan-Eisenbahn ..... 65
6.3 Fujiya Hotel ..... 66
6.4 Hakone-Freilichtmuseum ..... 68
6.5 Owakudani-Tal ..... 70
6.6 Piratenschiff-Tour auf dem Ashinoko-See / Ashi-See / Hakone-See ..... 71
6.7 Hakone-Schrein mit Hakone Jinjya Heiwa-no-Torii ..... 72
6.8 Andere Attraktionen in Hakone, die Sie interessieren könnten ..... 73
6.8.1 Yosegi-Kunst in Hakone Maruyama ..... 73
6.8.2 Karakuri-Museum ..... 74
6.8.3 Tenzan Tohji-kyo ..... 75
7. Takayama 高山市 ..... 76
7.1 Allgemeine Informationen ..... 76
7,2 Minshuku Kuwataniya Hotel ..... 77
7.3 Selbstgeführter Rundgang durch Takayama ..... 79
7.3.1 Kusakabe Folk Museum / Kusakabe Heritage House 日下部民艺馆 ..... 82
7.3.2 Yoshijima Heritage House 吉島家住宅 ..... 83
7.3.3 Sakurayama Hachiman-gū-Schrein 八幡神社 ..... 84

7.3.4 Takayama Museum für Geschichte und Kunst oder Hida Takayama Stadtmuseum 飛騨高山まちの博物館 ..... 85
7.3.5 Harada Sake Brewery 原田酒造場 ..... 86
7.3.6 Takayama Jinya oder historisches Regierungshaus 高山陣屋 ..... 87
7.4 Hida Minzoka Mura Folk Village, Hida no Sato 飛騨民俗村, 飛騨の里 ..... 88
7.5 Andere Orte in Takayama ..... 90
7.5.1 Hida-Kokubun-ji-Tempel 飛騨国分寺 ..... 90
7.5.2 Takayama Yatai Kaikan 屋台会館 (Takayama Festival Float Exhibition Hall) ..... 90
7.5.3 Higashiyama Yuhodo 東山遊歩道 (Higashiyama-Gehkurs) ..... 90
7.5.4 Shiroyamakōen 城山公園 (Shiroyama-Park) ..... 91
7.5.5 Hida Takayama Teddy Bear Eco Village 飛騨高山 テディベア エコビレッジ ..... 91
7.5.6 Hida Takayama Museum of Art 飛騨高山美術館 ..... 91
8. Kyoto 京都 ..... 92
8.1 Allgemeine Informationen ..... 92
8.2 Fortbewegung in Kyoto ..... 93
8.3 IBIS Styles Kyoto Station ..... 96
8.4 Selbstgeführte Tour 1 durch Kyoto ..... 97
8.4.1 Kinkakuji-Tempel ..... 98
8.4.2 Ryoanji-Tempel ..... 100
8.4.3 Nijo-Burg ..... 102
8.4.4 Kaiserpalast ..... 104
8.4.5 Einkaufen in der Nähe des JR-Bahnhofs Kyoto ..... 107
8.5 Selbstgeführte Tour 2 durch Kyoto ..... 109
8.5.1 Sanjusangendo-Tempel ..... 110
8.5.2 Matsubara Dori, belebte Einkaufsstraße in der Nähe des Kiyomizu-Tempels ..... 112
8.5.3 Kiyomizu-dera-Tempel ..... 113
8.5.4 Sannen-Zaka-Schritte und Ninen-Zaka-Schritte ..... 116
8.5.5 Yasaka-Schrein ..... 117
8.5.6 Einkaufsviertel entlang der Shijo-Straße ..... 119
8.5.7 Fushimi Inari-Taisha-Schrein ..... 121
8.6 Selbstgeführte Tour 3 durch Kyoto und die Burg Himeji ..... 122
8.6.1 Bambuswald oder Arashiyama-Bambushain ..... 123
9. Himeji 姫路市 ..... 124

9.1 Allgemeine Informationen ..... 124
9.2 Schloss Himeji 姫路城 ..... 125
10. Nara 奈良市 ..... 128
10.1 Allgemeine Informationen ..... 128
10.2 Todaiji-Tempel 東大寺 ..... 129
10.3 Horyuji-Tempel 法隆寺 ..... 131
11. Schlussbemerkungen ..... 133

## 1. Warum sollten Sie Japan besuchen?

Japan ist ein Land der Kontraste.  Einerseits ist es supermodern mit High-End-Läden und -Technologien sowie Robotik, andererseits sieht man Menschen, die traditionelle Kleidung tragen und einige alte Zeremonien durchführen.  Städte sind dicht bevölkert mit Menschen und Sie werden viel Beton sehen, und außerhalb der Städte finden Sie atemberaubende Naturschönheit und Ruhe.
Einige Dinge werden Sie jedoch überall finden: Die Menschen sind nett, höflich und freundlich; Das Essen ist gut und schön präsentiert und alles ist sehr sauber.

Japan hat viele Tempel, Schreine und Paläste.  Kein Besuch in Japan ist vollständig, ohne viele von ihnen besucht zu haben, da sie in der Tat zu den wichtigsten Highlights des Landes gehören.  Aber Vorsicht, Japan hat so viele großartige Tempel und Schreine, dass es schnell passieren kann, dass Sie den Tempel verlassen.  Dieser Reiseführer versucht, eine Balance zwischen Tempeln und Schreinen und anderen Attraktionen zu finden, indem er sich nur auf die wichtigsten Tempel und Schreine konzentriert.

Im Allgemeinen ist es für jemanden, der kein Japanisch sprechen oder lesen kann, mit einigen Herausforderungen verbunden, aber machbar, sich in Japan fortzubewegen. Und das Beste ist, dass Sie in Japan kein Auto benötigen, da die öffentlichen Verkehrsmittel hervorragend, sauber und zuverlässig sind.
Japaner sind sehr freundlich und höflich, aber viele sprechen entweder kein Englisch oder sind zu schüchtern, um Englisch zu sprechen.  Wenn Sie nach dem Weg fragen müssen, ist es immer hilfreich, die japanische Schreibweise der Attraktion, die Sie besuchen, dabei zu haben.  In diesem Leitfaden sind wir für Sie da.
Beachten Sie außerdem, dass Straßenadressen in Japan nicht unbedingt logisch oder chronologisch geordnet sind.  Das Gute ist jedoch, dass Google Maps zuverlässig ist. Stellen Sie jedoch sicher, dass Sie die Karten im Voraus herunterladen, wenn Sie keinen lokalen Datentarif haben.

## 2.1 Haftungsausschluss

In diesem Leitfaden tun wir unser Bestes, um Ihnen möglichst genaue Informationen zu liefern. Im Laufe der Zeit können sich jedoch Preise, Zeiten und sogar Attraktionen ändern. Daher können ich und Backpackandsnorkel.com nicht für die Erfahrungen der Benutzer während der Reise verantwortlich gemacht werden. Ich empfehle dringend, dass Sie bei der Erstellung Ihrer Reisepläne die Sehenswürdigkeiten, die Sie besuchen möchten, schriftlich angeben oder anrufen, um eine Bestätigung einzuholen.
Bleiben Sie außerdem wachsam, achten Sie auf Ihre Umgebung und behalten Sie Ihr Hab und Gut im Auge. Taschendiebe und andere Kriminelle können selbst den besten geplanten Urlaub leicht ruinieren.

## 2.2 Urheberrecht

Diese Website und ihr Inhalt unterliegen dem Urheberrecht von „Rudy at Backpack and Snorkel“. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Weiterverbreitung oder Vervielfältigung von Teilen oder des gesamten Inhalts in irgendeiner Form ist untersagt. Der Inhalt dieser Website (einschließlich Fotos) darf ohne die schriftliche Zustimmung von „Rudy at Backpack and Snorkel“ nicht verkauft, nachgedruckt oder für kommerzielle Zwecke verwendet werden. Ohne unsere ausdrückliche schriftliche Genehmigung ist es Ihnen nicht gestattet, den Inhalt zu verbreiten oder kommerziell zu verwerten. Sie dürfen die Daten auch nicht übermitteln oder auf einer anderen Website oder einem anderen elektronischen Abrufsystem speichern.

# 3. Allgemeine Informationen über Japan

## 3.1 Allgemeine Informationen

Japan wird in Japan 日本 geschrieben und „Nippon“ oder „Nihon“ ausgesprochen. „日“ bedeutet „Sonne“ oder „Tag“ und „本“ bedeutet Ursprung; Wenn man beide Wörter zusammenfügt, erhält „日本“ die Bedeutung von „Ursprung der Sonne“ und nicht, wie in der westlichen Welt oft angenommen, „Land der aufgehenden Sonne“.
Das englische Wort Japan kommt wahrscheinlich von „Japun“ oder „Japang“, einem alten malaiischen Wort für Japan.

Japan ist ein Archipel aus 6.852 Inseln, aber die fünf Hauptinseln Hokkaido, Honshu, Kyushu, Shikoku und Okinawa machen 97 % der Landfläche des Landes von etwa 146.000 Quadratmeilen (3.870.000 km²) aus.  Mehr als 99 % der 126 Millionen Menschen leben auf diesen fünf Inseln.  Damit ist Japan eines der am dichtesten besiedelten Länder der Welt und da mehr als 90 % der Bevölkerung in städtischen Gebieten leben, ist Japan auch eines der am stärksten urbanisierten Länder der Welt.

Japan liegt am Pazifischen Feuerring, der jederzeit Erdbeben verursachen kann. Aufgrund der ständigen Bedrohung durch Erdbeben und der historisch hohen Zahl an Todesopfern ist Japan wahrscheinlich das Land auf dem Planeten, das am besten auf den Umgang damit vorbereitet ist.  Gebäude müssen strenge Bauvorschriften erfüllen; Züge werden automatisch angehalten und die Bevölkerung wird auf den Umgang mit der Bedrohung geschult.  Leider konnte selbst die beste Vorbereitung die Fukushima-Katastrophe im Jahr 2011 nicht verhindern.

### 3.2 In welcher Zeitzone liegt Japan?
In ganz Japan gilt die japanische Standardzeit (JST) und keine Sommerzeit (DST). Die aktuelle Uhrzeit finden Sie hier: Hier.

### 3.3 Wie hoch ist die Spannung in Japan – brauche ich einen Adapter?
Der Strom beträgt 100 V und 50/60 Hz.
Netzstecker und Steckdosen sind vom Typ A (2-polig) und Typ B (3-polig) und entsprechen denen in den USA, Kanada und Mexiko.

### 3.4 Wie ist das Klima in Japan?
Japan hat ein überwiegend gemäßigtes Klima, das von Norden nach Süden stark schwankt. Detaillierte Klimainformationen habe ich auf den einzelnen Zielseiten eingefügt.
Im Allgemeinen beginnt die Regenzeit Anfang Mai in Okinawa (Süden) und wandert dann langsam nach Norden, bis sie Ende Juli Hokkaido (Norden) erreicht. Taifune treffen Japan häufig im Spätsommer und Frühherbst und können strömenden Regen mit sich bringen.
Die Durchschnittstemperatur beträgt im Sommer 25 °C und im Winter 5 °C.

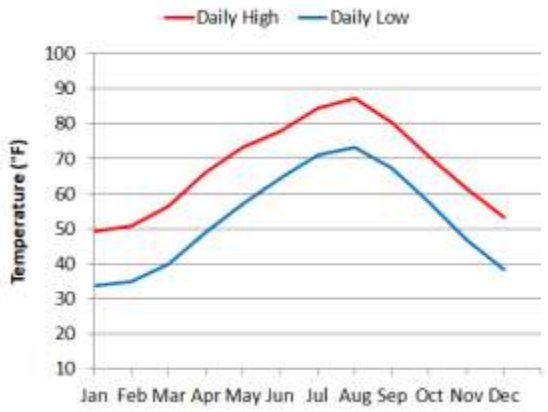
#### 3.4.1 Was ist die beste Zeit, um Japan zu besuchen?
Japan ist ein ganzjähriges Reiseziel.

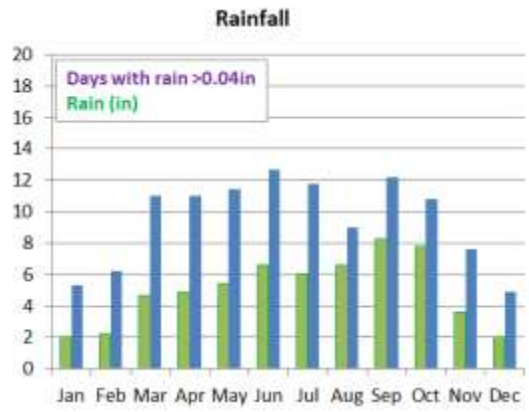
Die beste Reisezeit für Japan ist der Frühling (März – Mai), insbesondere während der Kirschblüte. Die Kirschblüte beginnt im Süden Japans (Okinawa) bereits Ende Januar, breitet sich dann langsam nach Norden aus und endet im Mai im Norden Japans (Hokkaido). Die Orte, die Teil dieses Japan Purple Guide sind, erleben die Kirschblüte normalerweise in der zweiten Märzhälfte bis zur ersten Aprilhälfte, aber das ändert sich jedes Jahr. Planen Sie Ihren Japan-Urlaub so, dass er mit der Kirschblüte zusammenfällt, die nur max. 2 Wochen in jeder Region, ist extrem schwierig.

Von Mai bis Oktober besteht die Gefahr von Taifunen, während Mitte Juni bis Mitte Juli als Regenzeit gilt.

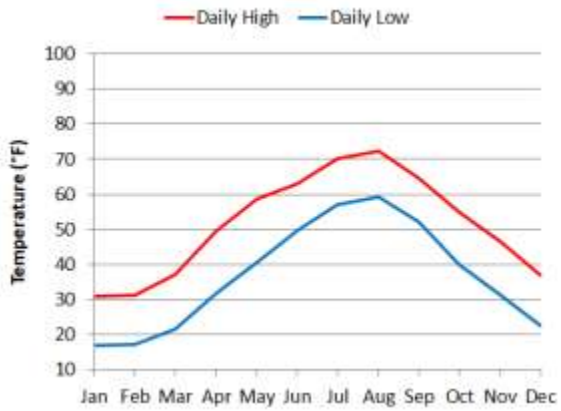
Die Trockenzeit in Japan dauert von Dezember bis Februar – November und März sind Nebenmonate. Japan im Winter zum Skifahren zu besuchen oder die Schneeaffen zu besuchen, kann magisch sein. Winteraktivitäten sind nicht Teil dieses Japan Purple Guide.

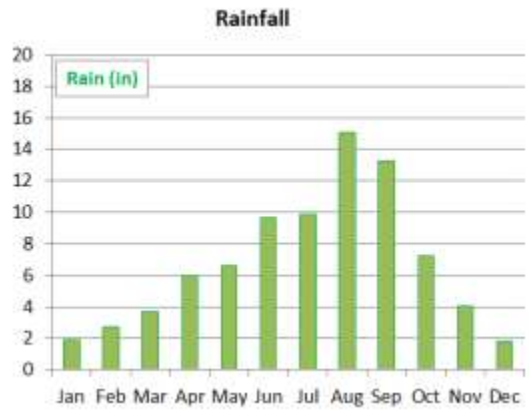
Das Klima, das Sie bei Ihrem Besuch in Tokio erwarten können, wird hier angezeigt:



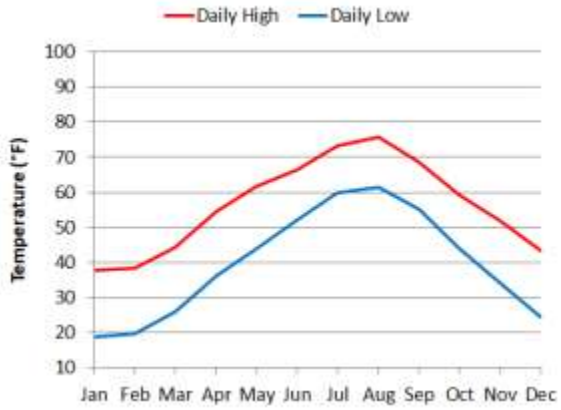



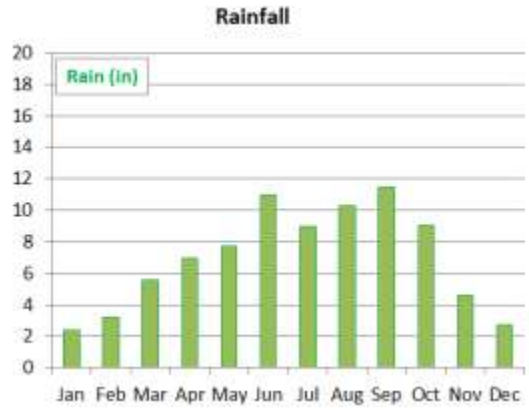

Das Klima, das Sie bei Ihrem Besuch in Nikko erwarten können, wird hier angezeigt:



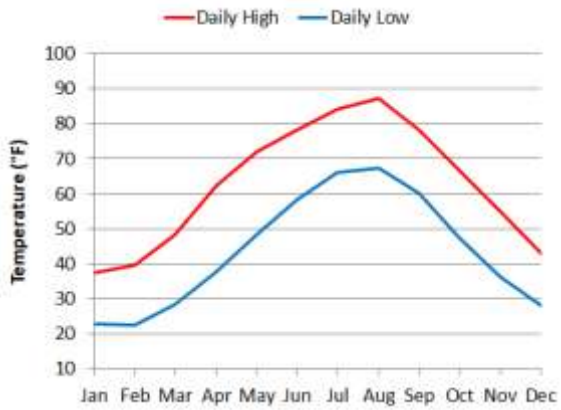



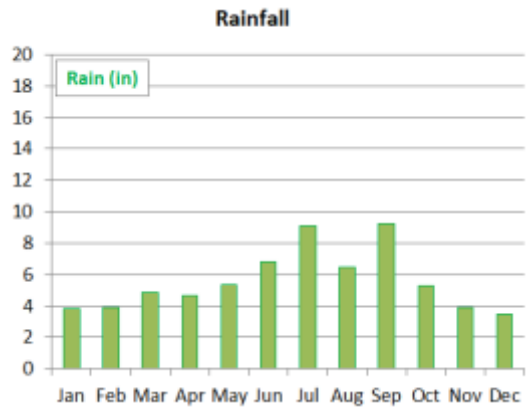

Das Klima, das Sie bei Ihrem Besuch in Hakone erwarten können, wird hier angezeigt:



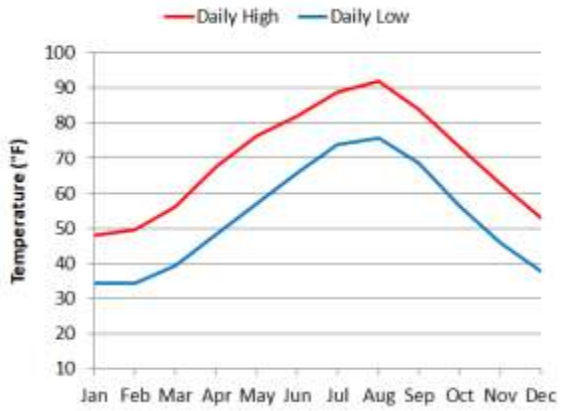



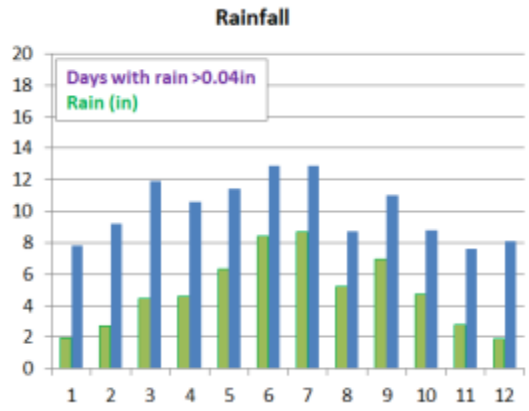

Das Klima, das Sie bei Ihrem Besuch in Takayama erwarten können, wird hier angezeigt:



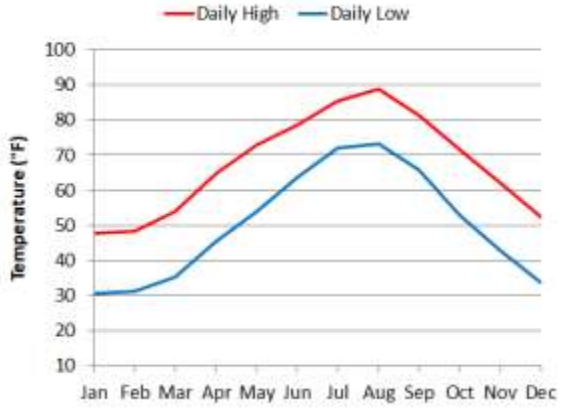



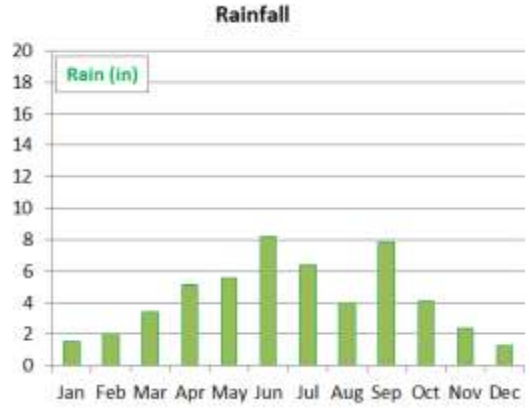

Das Klima, das Sie bei Ihrem Besuch in Kyoto erwarten können, wird hier angezeigt:




Das Klima, das Sie bei Ihrem Besuch in Himeji erwarten können, wird hier angezeigt:




Das Klima, das Sie bei Ihrem Besuch in Nara erwarten können, wird hier angezeigt:

### 3.5 Sehr kurze Geschichte Japans

Japan hat eine lange Geschichte, die reich an Höhepunkten und Tiefpunkten ist. Hier ist ein sehr kurzer Blick auf die Geschichte Japans mit besonderem Augenmerk auf die Orte in diesem Japan Purple Guide:

- 30.000 v. Chr.: erste bekannte Siedlung
- 111 n. Chr.: Japan erstmals im chinesischen „Buch Han“ erwähnt
- Asuka-Zeit (592–710): breite Akzeptanz des Buddhismus
- Nara-Zeit (710–784): Der japanische Staat konzentrierte sich auf den kaiserlichen Hof in Heijō-kyō in Nara
- Heian-Zeit (794–1185): Kaiser Kanmu verlegte 794 die Hauptstadt von Nara nach Heian-kyō (Kyoto); Text der japanischen Nationalhymne „Kimigayo“ geschrieben
- Feudalzeit: 1185: Samurai Minamoto no Yoritomo wird von Kaiser Go-Toba zum Shōgun ernannt; Beginn der Feudalzeit; gründete 1192 eine feudale Militärregierung in Kamakura; Aus China eingeführte Zen-Schule des Buddhismus; Mongolische Invasionen wurden 1274 und 1281 abgewehrt
- 16. Jahrhundert: Portugiesische Händler und jesuitische Missionare erreichen Japan und nehmen erste kommerzielle und kulturelle Kontakte mit dem Westen auf; zwei erfolglose Invasionen in Korea in den Jahren 1592 und 1597
- Neuzeit: 31. März 1854, Konvention von Kanagawa: Kommodore Matthew Perry und „Schwarze Schiffe“ der US-Marine erzwingen die Öffnung Japans nach außen; Japan übernimmt westliche kulturelle, juristische, militärische und politische Institutionen; Siege im Ersten Chinesisch-Japanischen Krieg (1894–1895) und im Russisch-Japanischen Krieg (1904–1905) verschaffen Japan die Kontrolle über Taiwan, Korea und die südliche Hälfte von Sachalin (russische Insel).
- Erster Weltkrieg: Japan schließt sich seinen Verbündeten an und rückt in China vor
- 1931 Japan fällt in die Mandschurei ein
- Zweiter Weltkrieg: 1937: Japan überfällt andere Teile Chinas, z. B. Nanjing begeht das Nanjing-Massaker und beginnt den Zweiten Chinesisch-Japanischen Krieg (1937–1945); 1940: Japan unterzeichnet einen Dreimächtepakt mit Deutschland und Italien und wird eine der Achsenmächte; 1940: Japan fällt in Französisch-Indochina ein; 7.–8. Dezember 1941: Japanische Überraschungsangriffe auf Pearl Harbor, britische Truppen in Malaya, Singapur und Hongkong und Kriegserklärung an die USA und das Britische Empire, wodurch der Zweite Weltkrieg im Pazifik beginnt; 6. und 9. August 1945: USA zünden Atombomben über Hiroshima und Nagasaki; 15. August 1945: Japan verkündet die bedingungslose Kapitulation, die am 2. September 1945 offiziell unterzeichnet wurde.
- Shōwa-Zeit der Nachkriegszeit: 1947: Japan nimmt eine neue Verfassung an, in der liberale demokratische Praktiken im Vordergrund stehen
- Vertrag von San Francisco im Jahr 1952: beendet die alliierte Besetzung Japans
- Artikel 9 der japanischen Verfassung verzichtet auf das Recht Japans, in internationalen Streitigkeiten Krieg zu erklären oder militärische Gewalt anzuwenden

- 1956: Japan wird Mitglied der Vereinten Nationen
- Japanisches Nachkriegs-Wirtschaftswunder von den 1960er bis Mitte der 1990er Jahre: durchschnittliches Wirtschaftswachstum: 1960er Jahre: 7,5 %; 1970er Jahre: 7,5 %, 1980er bis 1991: 3,2 %
- Verlorenes Jahrzehnt: Das Platzen der japanischen Vermögenspreisblase Ende 1991 und Anfang 1992 führt zu wirtschaftlicher Stagnation; Der globale Wirtschaftsabschwung im Jahr 2000 führt zu einem weiteren verlorenen Jahrzehnt bis 2010
- 2011: Eines der größten aufgezeichneten Erdbeben erschütterte Japan und löste einen großen Tsunami aus, der die Atomkatastrophe von Fukushima Daiichi verursachte, eine der schlimmsten Katastrophen in der Geschichte der Atomenergie.
- 1. Mai 2019: Die historische Abdankung von Kaiser Akihito beendet die Heisei-Kaiserzeit.  Sein Sohn Naruhito wird neuer Kaiser und beginnt die Reiwa-Ära

### 3.6 Soll ich in Japan ein Auto mieten?

Japan verfügt über ein ausgezeichnetes öffentliches Verkehrssystem und es besteht eigentlich keine Notwendigkeit, ein Auto zu mieten. Für die Tour, die wir in diesem Japan Purple Guide beschreiben, ist kein Auto erforderlich – sie nutzt intensiv die örtlichen Busse und Fernzüge (Shinkansen).
Wenn Sie der Meinung sind, dass Sie unbedingt ein Auto mieten müssen, bedenken Sie bitte Folgendes:

- Wie in England und Australien herrscht Linksverkehr
- Parkplätze sind oft nicht zu finden
- Da es so wenige Parkplätze gibt, parken die Autos extrem dicht beieinander und das Ein- und Ausparken erfordert möglicherweise viel Manöver von Ihnen

### 3.7 Brauche ich ein Visum für Japan?

Zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Artikels benötigen Staatsangehörige aus 69 Ländern kein Visum für Aufenthalte bis zu 90 Tagen in Japan. Sie können überprüfen, ob Sie ein Visum Hier benötigen.

### 3.8 Kann ich in Japan Leitungswasser trinken?

Ja, Leitungswasser ist in Japan von hoher Qualität und trinkbar.

### 3.9 Wie kann ich nach Japan telefonieren?

Die Landesvorwahl lautet: +81

### 3.10 Internet in Japan?

WLAN ist normalerweise in Flughäfen, Bahnhöfen, Hotels und Ryokans, vielen Geschäften sowie einigen Restaurants und Cafés verfügbar. Manchmal müssen Sie nach dem WLAN-Passwort fragen. Die Chance, kostenlose WLAN-Hotspots zu finden, ist in Städten größer als auf dem Land, aber diese kostenlosen WLAN-Hotspots sind manchmal langsam, da zu viele Menschen versuchen, eine Verbindung herzustellen. Es gibt mehr kostenpflichtige WLAN-Hotspots als kostenlose, aber leider sind die Registrierungsseiten oft nur auf Japanisch oder akzeptieren nur japanische Kreditkarten.

Wenn Sie ein entsperrtes Telefon haben, können Sie eine japanische SIM-Karte kaufen oder einen internationalen Anruf- und Datentarif von Ihrem Anbieter zu Hause nutzen. Internationales Roaming kann sehr teuer sein.

Japanische Internetseiten enden mit: .jp

## 3.11 Japan Rail Pass

Sofern Sie nicht nur in einer Stadt bleiben, ein Auto fahren oder jemanden haben, der Sie chauffiert, werden Sie wahrscheinlich einige der hervorragenden Fernzüge in Japan nehmen. Leider können Bahnreisen in Japan teuer sein. Für ausländische Besucher gibt es jedoch eine ausgezeichnete Möglichkeit, die Kosten für Bahnreisen zu senken: den Japan Rail Pass. Wir haben unseren Japan Rail Pass von dieser Website (https://www.japan-rail-pass.com/) erhalten und hätten nicht zufriedener damit sein können. Sie legen sogar eine kostenlose Broschüre mit nützlichen Informationen bei, wenn Sie die Pässe per Post erhalten. Bitte besuchen Sie diese Website, um alle Details und Preise zu erfahren.

Kurz gesagt, so funktioniert der Japan Rail Pass (JR Pass):
Mit dem JR-Pass erhalten Ausländer freien Zugang zu fast allen Zügen des JR-Eisenbahnnetzes sowie zu JR Kyushu, JR Shikoku, JR West, JR Center, JR East und JR Hokkaido sowie einigen von JR betriebenen Fähren und Bussen und der Tokyo Monorail, die den Flughafen Haneda mit dem Bahnhof Hamamatsucho verbindet, jedoch nicht für die Dauer von 7 Tagen, 14 Tagen oder 21 Tagen zu privaten Bahngesellschaften. Die normalen Shinkansen „Hikari“ oder „Sakura“ sind enthalten, nicht jedoch die superschnellen Shinkansen „Nozomi“ und „Mizuho“. Auch Schlafwagen sind ausgeschlossen.

### 3.11.1 So entscheiden Sie, ob der Kauf des Japan Rail Pass sinnvoll ist

- Suchen Sie auf http://www.hyperdia.com/en/ nach den Zügen und Tarifen für alle berechtigten Bahnreisen
- Vergleichen Sie den Preis mit den Kosten des 7-, 14- oder 21-Tage-JR-Passes

秋味

### 3.13 Ihre zweiwöchige Japan-Reiseroute

Es ist unmöglich, in zwei Wochen alle Höhepunkte Japans zu sehen.
Diese Reiseroute soll eine sinnvolle Kombination der Höhepunkte von Folgendem bieten:

- Hightech-Japan (Tokio)
- Japans imperiale Geschichte (Kyoto, Nikko, Nara)
- ländliches und historisches Japan (Takayama, Himeji)
- landschaftliche und künstlerische Schönheit Japans (Hakone)

Ausgenommen sind wichtige Stätten des Zweiten Weltkriegs in Hiroshima und Nagasaki, die Sie bei Bedarf zu Ihrer Reiseroute hinzufügen können. Sie können dies tun, indem Sie Himeji auslassen, mit dem Zug in eine der beiden Städte fahren und einen zusätzlichen Tag hinzufügen.

| | Tag | Nacht |
|---|---|---|
| Tag 1 | Verlassen Sie Ihr Heimatland | Flugzeug |
| Tag 2 | Ankunft am Flughafen Narita; Entdecken Sie Ginza | Tokio |
| Tag 3 | Tokio 東京 (Rundgang 1: Tsukiji-Fischmarkt; Hama-Rikyu-Gärten; Asakusa; Sensoji-Tempel; Edo-Tokyo-Museum; Isetan Shinjuku Store) | Tokio |
| Tag 4 | Tokio 東京 (Rundgang 2: Meiji-Jingu-Schrein; Shibuya-Sommerfest; Büro der Stadtverwaltung von Tokio; Omotesando-Hügel; Kaufhaus Mitsukoshi) | Tokio |
| Tag 5 | Tokio 東京 (Rundgang 3: Ostgärten und Kaiserpalast; Nationalmuseum Tokio; Tokio Tower) | Tokio |
| Tag 6 | Nikko 日光市 (Shinkyo-Brücke; Nikko Tosho-gu; Gedenkpark der kaiserlichen Villa Nikko Tamozawa) | Tokio |
| Tag 7 | Hakone 箱根町 (Hakone-Tozan-Eisenbahn, Hakone-Freilichtmuseum; Owakudani-Tal; Piratenschiff-Tour auf dem Ashinoko-See; Hakone-Schrein) | Hakone |
| Tag 8 | Takayama 高山市 (Selbstgeführte Tour durch Takayama: Kusakabe Volksmuseum; Yoshijima Heritage House; Sakurayama Hachiman-gū-Schrein; Stadtmuseum Hida Takayama; Harada Sake-Brauerei; Takayama Jinya; Hida Folk Village) | Takayama |
| Tag 9 | Kyoto 京都 (Selbstgeführte Tour 1: Kinkakuji-Tempel; Ryoanji-Tempel; Schloss Nijo; Kaiserpalast; Einkaufen in der Nähe des JR-Bahnhofs Kyoto) | Kyoto |
| Tag 10 | Kyoto 京都 (Selbstgeführte Tour 2: Sanjusangendo-Halle; Einkaufsstraßen rund um den Kiyomizu-Tempel; Kiyomizu-Tempel; Sannen-Zaka-Stufen und Ninen-Zaka-Stufen; Yasaka- | Kyoto |

### 4.2 Ankunft am Flughafen Narita (NRT)

(Karte)

Sobald Sie die Einwanderungsbehörde durchlaufen und Ihr Gepäck abgeholt haben, werden Sie wahrscheinlich zwei Dinge tun:

- Tauschen Sie Ihren Japan Rail Voucher gegen den Japan Rail Pass ein
- Kaufen Sie eine Fahrkarte für den N'EX-Zug (Narita Express), der Sie mit der U-Bahn von Tokio verbindet (oder gehen Sie nach draußen, um ein Taxi zu rufen oder einen Bus zu nehmen)

Um Ihren Japan Rail Pass zu erhalten, müssen Sie zum JR East-Büro gehen. Der Link unten zeigt Ihnen die Terminalpläne des Flughafens Narita und den Standort des JR East-Büros: https://www.narita-airport.jp/en/map/official_guide/
Keine Sorge, an der Theke wird Englisch gesprochen.

Die N'EX-Tarife sind im Japan Rail Pass enthalten, wenn Ihr JR-Pass am Tag Ihrer Ankunft beginnt – andernfalls müssen Sie für den N'EX bezahlen. Detaillierte Informationen einschließlich Fahrpreisen und Fahrplänen finden Sie hier: https://www.jreast.co.jp/e/nex/

**Um es kurz zu machen: Dieses Hotel bietet ein tolles Preis-Leistungs-Verhältnis, wenn man die viel teureren Alternativen in diesem Teil der Stadt bedenkt. Die Nähe zur U-Bahn, zum Fischmarkt, Ginza und zum Bahnhof Tokio mit der JR-Linie und Shinkansen-Zugang machen dieses Hotel zu einem sehr bequemen Aufenthaltsort. Für weniger als 100 US-Dollar pro Nacht wird es schwer sein, den gebotenen Wert zu übertreffen. Wir würden auf jeden Fall wieder hier übernachten.**

## 4.6 Selbstgeführter Rundgang 1 durch Tokio

1. BAN Hotel Tsukiji Ginza
2. Tsukiji-Fischmarkt
3. Hama-Rikyu-Gärten
4. Asakusa
5. Sensoji-Tempel
6. Edo-Tokyo-Museum
7. Isetan Shinjuku Store

### 4.6.1 Tsukiji-Fischmarkt

(Karte, Bewertungen, Webseite)

Der ursprüngliche Tsukiji-Fischmarkt befand sich seit 1935 an dieser Stelle. Im Jahr 2018 wurde der innere Markt, auf dem die Fischauktion stattfand, an seinen heutigen Standort, den Toyosu-Markt, ein paar Blocks weiter östlich verlegt.
Übrig bleibt der sogenannte Tsukiji-Außenmarkt, der oft auch Tsukiji-Fischmarkt genannt wird und manchmal für Verwirrung sorgt.  Was Touristen anzieht, sind die vielen Fischrestaurants und Geschäfte, die alle fangfrische Meeresfrüchte anbieten.

Vergessen Sie nicht, in das Labyrinth der kleinen Straßen in der Nähe des Fischmarkts zu gehen, um Souvenirs zu kaufen oder Meeresfrüchte zu essen.

### 4.6.2 Hama Rikyu-Gärten

(Karte, Bewertungen, Webseite)
Zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Artikels ist der Garten fast das ganze Jahr über von 9 bis 17 Uhr geöffnet und der Eintritt beträgt 300 Yen pro Person.

Der Garten liegt an der Mündung des Sumida-Flusses, wo er in die Bucht von Tokio mündet.  Es wurde 1946 eröffnet und ist etwa 62 Acres (250.000 Quadratmeter) groß. In seiner Mitte befinden sich der Shio-iri-Teich und ein Teehaus, das über drei Brücken erreichbar ist.

Der Hama-Rikyu-Garten ist angeblich der schönste Garten in Tokio.  Sie werden schön gepflegtes Gras, Bäume, geformte Sträucher und Teiche mit Koi und anderen Fischen sowie ein traditionelles Teehaus sehen.
Wenn Sie möchten, können Sie für einen schönen Ausflug die Fähre nach Asakusa nehmen, die im Park anlegt. Wenn Sie jedoch unter Zeitdruck stehen, ist die U-Bahn die schnellere Lösung.
Im Allgemeinen sind die Hama-Rikyu-Gärten ein wunderschön angelegter und gepflegter Garten.  Allerdings stören die Wolkenkratzer und etwas Straßenlärm die Ruhe.

**Lange Rede, kurzer Sinn: Wenn Sie in der Gegend sind (z. B. für den Tsukiji-Fischmarkt), ist der Hama Rikyu-Garten ein schöner 1-stündiger Zwischenstopp.**

### 4.6.3 Asakusa

Nehmen Sie die U-Bahn zur Station Asakusa (1) (Karte). Verlassen Sie den Bahnhof in Richtung Kaminarimon-Tor (2) (Karte), das den Eingang zur sehr belebten Einkaufsstraße Nakamise Dori (3) (Karte) markiert, die am Hōzōmon-Tor (4) (Karte) am Eingang von Sensoji-Tempel (5) (Karte) endet. Achten Sie beim Spaziergang entlang der Straße darauf, an den Einkaufspassagen (6) (Karte) anzuhalten, die zu beiden Seiten von Nakamise Dori abzweigen.

1. Bahnhof Asakusa
2. Kaminarimon-Tor
3. Nakamise Dori
4. Hōzōmon-Tor
5. Sensoji-Tempel
6. Einkaufspassagen

es sich handelte, und errichtete einen Schrein, indem er sein Haus in einen Tempel umwandelte, und widmete den Rest seines Lebens der Verehrung und dem Abhalten von Gedenkgottesdiensten für diesen Kannon.
Im Jahr 645 baute ein buddhistischer Priester eine Halle für den Kannon, der als erster Tempel an dieser Stelle gilt.

Der Tempel wurde während des Brandbombenangriffs auf Tokio durch die US-Luftwaffe in der Nacht vom 9. auf den 10. März 1945 zerstört und später wieder aufgebaut.

Im Inneren des Tempels gibt es O-Mikuji-Stände, an denen Sie für 100 Yen das Orakel konsultieren und „göttliche Antworten“ auf Japanisch auf Ihre Fragen erhalten können.

### 4.6.5 Edo-Tokyo-Museum

(Karte, Bewertungen, Webseite)

Das Edo-Tokyo-Museum liegt in der Nähe des Bahnhofs Ryogoku (Karte), der an der U-Bahn-Linie Toei liegt. Und das bedeutet, dass Sie, wenn Sie vom Sensoji-Tempel kommen, nun die U-Bahn-Linie Toei benutzen müssen, die einen anderen Eingang als die U-Bahn-Linie Tokio am Bahnhof Asakusa (Karte) hat. Der Eingang ist nicht sehr offensichtlich und kann etwas schwer zu finden sein; Achten Sie einfach auf das grüne Symbol der Toei Metro Line oder fragen Sie einige Einheimische.

Das 1993 eröffnete Edo-Tokyo-Museum konzentriert sich auf 30.000 Quadratmetern darauf, den Menschen ein Gefühl dafür zu vermitteln, wie das Leben in Edo (Tokio) von 1590 bis 1964 aussah. Es gibt mehrere Nachbildungen alter Gebäude und Ausstellungsstücke zum Anfassen. Das Museum zeigt einige Artefakte (Gemälde, Keramik, Skulpturen, Kleidung, Rüstungen, Schwerter usw.), die jedoch nicht annähernd das erreichen, was z. die Nationalmuseum Tokio bietet.

**Lange Rede, kurzer Sinn: Dieses Museum vermittelt einen guten Eindruck davon, wie das Leben im historischen Tokio war. Es ist ein familienorientiertes Museum und viele Ausstellungsstücke können berührt werden. Es ergänzt das Nationalmuseum Tokio gut. Planen Sie hier 1-2 Stunden ein.**

### 4.6.6 Isetan Shinjuku Store

(Karte, Bewertungen, Webseite)

Nach all den Erkundungen heute ist es an der Zeit, die Dinge etwas langsamer anzugehen und ein paar Luxus-(Schaufenster-)Einkäufe zu machen und in einem der legendären japanischen Kaufhäuser zu essen, wo Einkaufserlebnis und Kundenservice auf ein unglaubliches Niveau gehoben werden.

Der Isetan Shinjuku Store ist einer dieser Shopping-Tempel – er ist an die U-Bahn-Station Shinjuku Sanchome (Karte) angeschlossen und daher sehr leicht zu erreichen. Auf 10 Etagen bietet dieses Kaufhaus alles, was das Herz begehrt. Das einzige Problem ist: Alles ist wirklich teuer.
Wenn Sie nicht vorhaben, viel Geld auszugeben, sollten Sie Ihre Einkäufe woanders erledigen. Das heißt aber nicht, dass Sie darauf verzichten sollten – wir empfehlen Ihnen dringend, hierher zu kommen, denn ein Besuch ist ein unglaubliches Erlebnis. Der Isetan Shinjuku Store verfügt über eine ganze Etage mit Lebensmitteln, eine mit Restaurants, mehrere Etagen mit Damenbekleidung und Accessoires, eine weitere Etage mit ausschließlich Haushaltswaren usw. Hinter dem Hauptgebäude gibt es sogar einen kleineren Laden, der nur Herrenbekleidung führt.
Andere Kaufhäuser wie Tobu, Seibu und Mitsukoshi haben ähnliche Layouts. Sie verkaufen möglicherweise nicht alle Luxusmarken und haben tendenziell niedrigere Preise.

Wenn Sie gerne einen Schaufensterbummel nach Lebensmitteln machen, empfehle ich Ihnen, ins Erdgeschoss oder in eines der oben genannten anderen Kaufhäuser zu gehen, und Sie werden von der Auswahl überwältigt sein. Leider kann man die Lebensmittel dort nur kaufen, aber nicht verzehren. Beachten Sie, dass einige Lebensmittel gedämpft, in der Mikrowelle erhitzt oder auf andere Weise erhitzt werden müssen, bevor sie verzehrt werden können. Die freundlichen Verkäufer erklärten es uns auf Japanisch und hatten zum Glück ein laminiertes Schild zur Hand, auf dem uns auf Englisch mitgeteilt wurde, dass viele Artikel nicht roh verzehrt werden dürfen.

## 4.7 Selbstgeführter Rundgang 2 durch Tokio

1. BAN Hotel Tsukiji Ginza
2. Meiji-Jingu-Schrein
3. Shibuya
4. Büro der Stadtverwaltung von Tokio
5. Omotesando-Hügel
6. Kaufhaus Mitsukoshi

### 4.7.2 Shibuya-Sommerfest

Nachdem wir vom Meiji-Jingu-Schrein durch den Wald zurückgegangen waren, sahen wir das wundervolle Shibuya-Sommerfest in vollem Gange mit Tanz- und Musikdarbietungen auf verschiedenen Bühnen an verschiedenen Orten im Wald und in der Stadt.  Wir wussten nichts über dieses Fest und erlebten zum Glück sogar eine fantastische Parade in der Innenstadt von Shibuya.  Das Ansehen mehrerer Shows und der Parade brachte natürlich unseren Zeitplan durcheinander, aber es störte uns nicht, da wir diese wundervolle Erfahrung wirklich genossen, zu sehen, wie normalerweise konservativ gekleidete und eher emotionslose Japaner beim Feiern zu polaren Gegensätzen werden.
Leider konnte ich keine verlässliche Website mit Terminen für das Festival finden – wir haben es am 29. August gesehen.

### 4.7.3 Büro der Stadtverwaltung von Tokio

(Karte, Bewertungen)

Das Tokyo Metropolitan Government Building ist nur einen kurzen Spaziergang vom Bahnhof Tochomae (Karte) entfernt.

Das 1990 eröffnete Hauptgebäude teilt sich im 33. Stock in zwei Türme mit einer Höhe von 48 Stockwerken.  Jeder Turm verfügt auf der 45. Etage auf einer Höhe von 202 m über eine Panorama-Aussichtsplattform mit herrlichem Blick auf Tokio.

Der Zugang zu den Aussichtsplattformen ist kostenlos und die Öffnungszeiten sind in der Regel von 9:30 bis 23:00 Uhr.

Vor 2007, als der Midtown Tower in Tokio eröffnet wurde, war er mit einer Höhe von 797 Fuß (243 m) das höchste Bauwerk in Tokio.

### 4.7.4 Einkaufen: Omotesando Hills bis Meiji-Jingumae Station

Omotesando Hills (Karte, Bewertungen, Webseite)
Meiji-Jingumae-Station (Karte)
Der Einkaufskomplex Omotesando Hills wurde 2005 erbaut und umfasst etwas mehr als 130 gehobene Geschäfte und Restaurants auf einer Strecke von etwa 250 m entlang der Omotesando-Straße zwischen der U-Bahn-Station Meiji-Jingumae (Karte) und der U-Bahn-Station Omote-Sando (Karte).

In dieser Gegend gibt es viele weitere preisgünstige Geschäfte.

In der Nähe des Bahnhofs Meiji-Jingumae befindet sich einer der Instagram-würdigsten Orte in Tokio: Der verspiegelte Eingang des Einkaufszentrums Tokyu Plaza Omotesando Harajuku (Karte). Es ermöglicht wunderschöne Fotos mit Lichteffekten der Spiegel.
Vor dem Einkaufszentrum befindet sich eine belebte Kreuzung und wir fanden es interessant zu beobachten, wie Menschen und Autos die belebte Kreuzung überquerten.

Wenn Sie die verkehrsreichste Kreuzung der Welt sehen möchten, müssen Sie etwa 1,3 km bis zur Kreuzung Shibuya (Scramble) (Karte) laufen oder mit der U-Bahn zum Bahnhof Shibuya (Karte) fahren und den Ausgang Hachikō nehmen.
Messungen haben ergeben, dass die Zahl der Fußgänger, die bei jeder grünen Ampel (alle 2 Minuten) die Kreuzung überqueren, bis zu 3.000 betragen kann.

Schätzungen verschiedener Organisationen reichen von 260.000 bis 500.000 Menschen pro Tag und etwa 1,5 Millionen Fußgängern pro Woche.

### 4.8.1 Ostgärten und Kaiserpalast

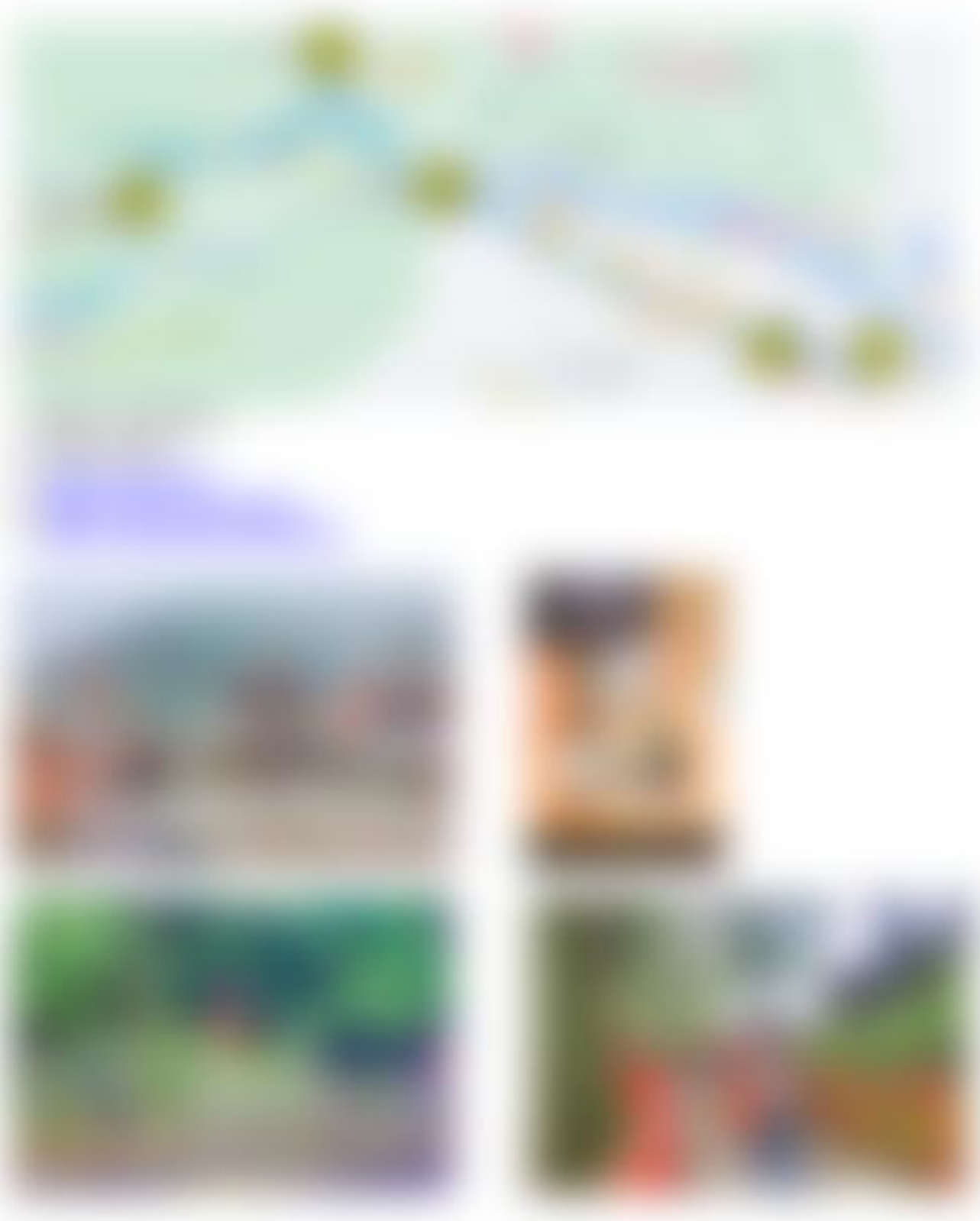
(Karte, Bewertungen, Webseite)

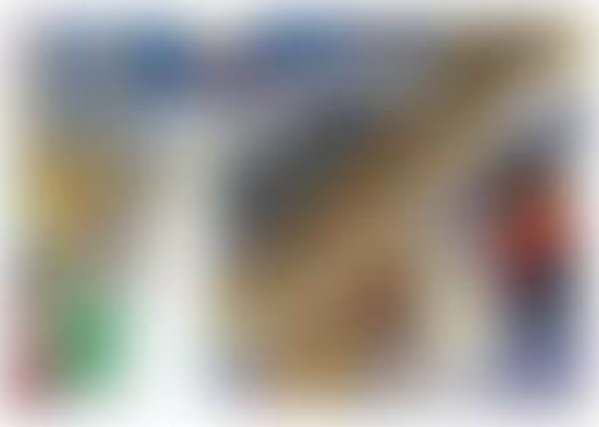
Der Kaiserpalast von Tokio ist die Hauptresidenz des japanischen Kaisers. Es wurde an der Stelle der alten Edo-Burg errichtet und die Gesamtfläche einschließlich der Gärten beträgt 1,2 Quadratkilometer.

Für die Öffentlichkeit ist das Schloss nur zweimal im Jahr an Neujahr (2. Januar) und Kaisergeburtstag (derzeit 23. Februar) sowie für Führungen von Dienstag bis Samstag zugänglich. Führungen müssen rechtzeitig auf der Website des Schlosses reserviert werden (siehe oben).

Die 210.000 Quadratmeter großen East Gardens sind ohne Reservierung zugänglich und ein schön angelegtes Stück Land mit einem kleinen Teich in der Nähe des Kaiserpalastes. Neben wunderschön gepflegter Natur sehen Sie beeindruckende massive Steinmauern und einige Wachhäuser, die noch stehen. Ein Spaziergang durch die Gärten und die Besichtigung der Sehenswürdigkeiten (insbesondere des Ninomaru-Gartens) dauert etwa 60 bis 90 Minuten. Der Blick auf den Kaiserpalast von der Nijubashi-Brücke ist enttäuschend.

**Um es kurz zu machen: Die beste Zeit für einen Besuch ist die Zeit der Blumen- oder Kirschblüte oder wenn das Herbstlaub seinen Höhepunkt erreicht. Ein Besuch im Sommer, wenn alles grün ist und nur wenige Blumen blühen, ist immer noch eine gute Wahl, aber nicht so beeindruckend wie im Frühling.**





Sie können entweder zu Fuß zurück zum JR-Bahnhof gehen oder den Bus nehmen.

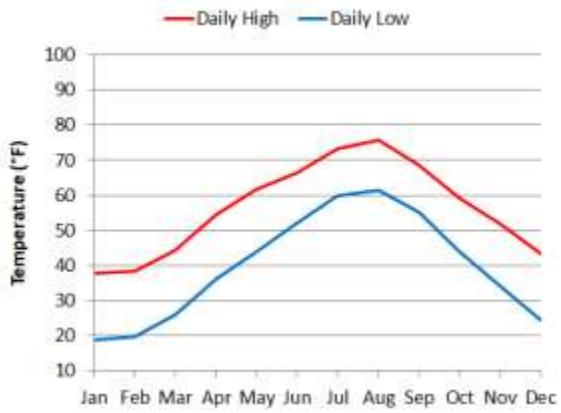
## 6. Hakone 箱根町

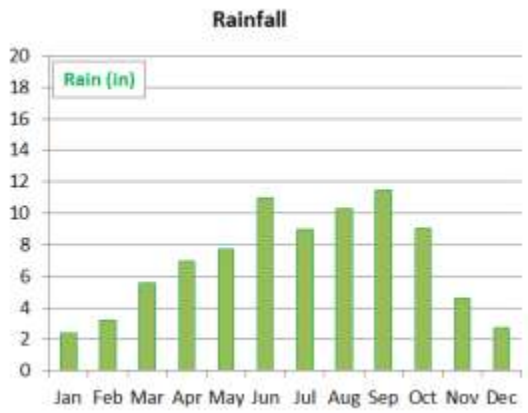
(Karte)

### 6.1 Allgemeine Informationen

Hakone ist eine kleine Stadt mit etwa 14.000 Einwohnern und als japanischer nationaler Geopark ausgewiesen.  Der Tourismus ist die wichtigste Einnahmequelle, da die Onsen-Thermalquellen, Museen, die landschaftliche Schönheit von Hakone, die Nähe zu Tokio und die Möglichkeit, an klaren Tagen den Berg Fuji zu sehen, viele Touristen anziehen.

Wenn Sie Hakone besuchen, können Sie folgendes Klima erwarten:



### 6.2 Historische Hakone-Tozan-Eisenbahn

(Bewertungen, Webseite)

Die Anreise mit dem Zug von Tokio nach Hakone ist unkompliziert. Sie nehmen eine 35-minütige Fahrt mit dem Shinkansen-Zug vom Bahnhof Tokio (Karte) zum Bahnhof Odawara (Karte). Von dort steigen Sie in die historische Hakone-Tozan-Bahn um, die Sie in nur 15 Minuten den Berg hinauf nach Hakone bringt. Alternativ können Sie auch einen Bus nehmen.

Hakone hat mehrere Haltestellen; Wenn Sie auf dem historischen Fujiya Hotel bleiben, müssen Sie am Bahnhof Miyanoshita (Karte) aussteigen.
In der Nähe des Bahnhofs Miyanoshita gibt es mehrere Restaurants und Souvenirläden.

### 6.4 Hakone-Freilichtmuseum

(Karte, Bewertungen, Webseite)

Sehen Sie sich gerne Skulpturen von Künstlern aus aller Welt an? Wollten Sie schon immer einige Gemälde, Skulpturen usw. von Picasso sehen? Wenn ja, dann ist das Hakone Open Air Museum vielleicht das Richtige für Sie.

Das Hakone-Freilichtmuseum wurde 1969 eröffnet und ist Japans erstes Freilichtmuseum.

Auf mehreren Hektar Gras- und Waldgelände mit den Bergen als Hintergrund sind 120 Skulpturen von Künstlern aus aller Welt und weitere 900 im Innenbereich verteilt. Einige sind aus Bronze, andere glänzen wie ein Spiegel und wieder andere sind wunderschön bemalt. Andere sind sehr modern und andere eher traditionell japanisch.

Mit der natürlichen Schönheit der Landschaft konkurriert der Picasso-Pavillon mit Gemälden, Drucken, Zeichnungen, Skulpturen, Geschirr und anderen von Picasso geschaffenen Objekten.

Das Hakone-Freilichtmuseum ist für alle Altersgruppen geeignet, auch für kleine Kinder, die in einer großen transparenten Kunststoffstruktur spielen können.

Wenn Sie in Hakone sind und Kunst mögen, dann ist dieser Park wahrscheinlich das Richtige für Sie. Geben Sie sich jedoch nicht die Mühe, es zu sehen.

## 6.8 Weitere Attraktionen in Hakone, die Sie interessieren könnten

### 6.8.1 Yosegi-Kunst in Hakone Maruyama

(Karte, Bewertungen, Webseite)

Yosegi-zaiku „Parkettarbeiten “ sind traditionelle japanische Intarsien, die in der späten Edo-Zeit (1603-1867) in der Region Hakone entwickelt wurden.

Vor etwa 200 Jahren entwickelte ein Handwerker namens Jinbei Ishikawa das Yosegi-Handwerk, bei dem er verschiedene natürlich gefärbte Holzstücke verwendete (es wird kein künstlich gefärbtes Holz verwendet), diese in verschiedene Formen schnitt, die er mit geformten, verschiedenfarbigen Holzstücken kombinierte, sie in komplizierten geometrischen Mustern zusammenklebte und dann eine dünne Schicht abschnitt und sie auf eine Kiste oder eine andere Oberfläche klebte. Seine Gegenstände wurden zu beliebten Souvenirs und zogen andere Handwerker an, die dazu beitrugen, das Handwerk zu verfeinern und bekannt zu machen.

Dieses Handwerk wurde in der Region Hakone entwickelt, da es dort reichlich natürlich gefärbtes Holz gab.

Hakone Maruyama ist eines der Geschäfte, die sich noch immer auf dieses traditionelle Handwerk spezialisiert haben. Sie können verschiedene Gegenstände kaufen, darunter die berühmten „Geheimboxen“ (Himitsu-Bako), die mit Yosegi-Intarsien verziert sind. Der Legende nach sind zum Öffnen einiger von ihnen mehr als 100 Stufen erforderlich. Die Secret Boxes wurden ursprünglich für Reisende entwickelt, um ihre Wertsachen darin aufzubewahren und sie während ihrer Reise als Kissen zu verwenden.

Wenn Sie viele Puzzleboxen sehen möchten, schauen Sie sich Karakuri-Museum von Hakone an.

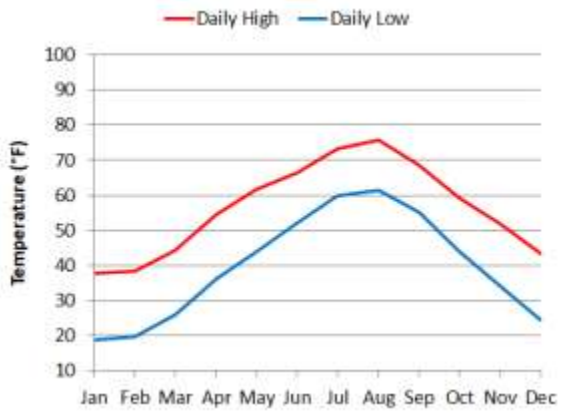
## 7. Takayama 高山市

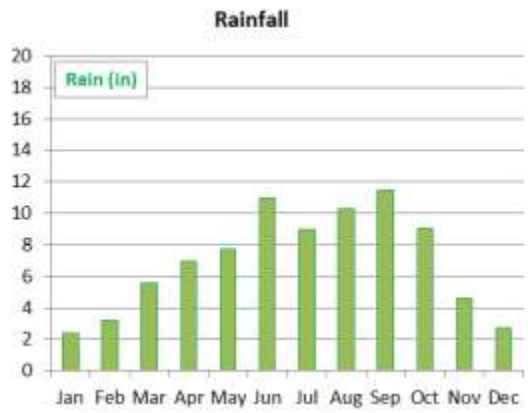
(Karte)

### 7.1 Allgemeine Informationen

Takayama („hoher Berg“) hat etwa 88.500 Einwohner und eine Fläche von 841 Quadratmeilen (2.178 Quadratkilometer), was Takayama zur Stadt macht, die das größte geografische Gebiet Japans einnimmt.
Takayama liegt im Herzen der japanischen Alpen und der höchste Punkt der Stadt liegt auf einer Höhe von 10.470 Fuß (3.190 m).

Das Klima, das Sie während Ihres Besuchs erwarten können, sehen Sie hier:




Takayama war während der Tokugawa-Zeit (1603–1867) eine Burgstadt und die Stadt Takayama wurde 1889 gegründet.

Heute ist Takayama aufgrund seines rostigen Straßenplans und der schönen und gut erhaltenen historischen Holzgebäude als „kleines Kyoto“ bekannt.

Das Takayama-Festival findet im Frühling und Herbst statt und gilt als eines der besten Festivals Japans.

### 7.2 Minshuku Kuwataniya Hotel

(Karte, Bewertungen, Webseite, Buch)
Minshuku Kuwataniya ist vom JR-Bahnhof (Karte) aus bequem in 10 Minuten zu Fuß erreichbar.

Es handelt sich um ein kleines, privat geführtes Gästehaus, das über keine 24-Stunden-Rezeption verfügt. Wir kamen nach 22 Uhr an und alles war außen und innen dunkel. Der Besitzer, in einem traditionellen japanischen Gewand, kam, nachdem wir an der Tür geklingelt hatten, und wartete etwa eine Minute im Eingangsraum. Wir mussten unsere Schuhe ausziehen und sie in einem unverschlossenen Schrank neben der Eingangstür aufbewahren, auf dem unsere Zimmernummer stand. Der Besitzer, der kein Englisch sprach, reinigte die Räder unserer Koffer, bevor wir eintraten.

Wir hatten Zimmer 205, ein japanisches Zimmer, das nicht viel größer ist als die beiden Betten mit festen Matratzen, die darin stehen. Die Eingangstür ist nur 1,80 m hoch, aber der Raum hat eine normal hohe Decke. Unser Zimmer hatte auch ein separates Badezimmer, das nicht über einen der typischen High-Tech-Toilettensitze verfügte, die man in Hotels in ganz Japan sieht. Es gab auch einen kleinen Vorraum mit einem kleinen Kühlschrank, einem kleinen Kleiderschrank und im Schlafzimmer gab es einen kleinen Schrank, in dem man etwas Kleidung aufbewahren konnte. Im Badezimmer gab es eine Mehrzweckflasche Shampoo, Flüssigseife und, glaube ich, eine Flasche Händedesinfektionsmittel. Zwei kostenlose Zahnbürsten mit Zahnpasta wurden bereitgestellt und es gab keinen Fön. Haartrockner sind in den Onsens und an einem öffentlichen Waschbecken im ersten Stock installiert.
Seien Sie vorsichtig, das heiße Wasser ist extrem heiß!
An der Badezimmertür hing ein Hinweis, dass die Badezeiten von 7 bis 9 Uhr und von 16 bis 22 Uhr gelten, was für uns als Frühaufsteher sehr unpraktisch war.

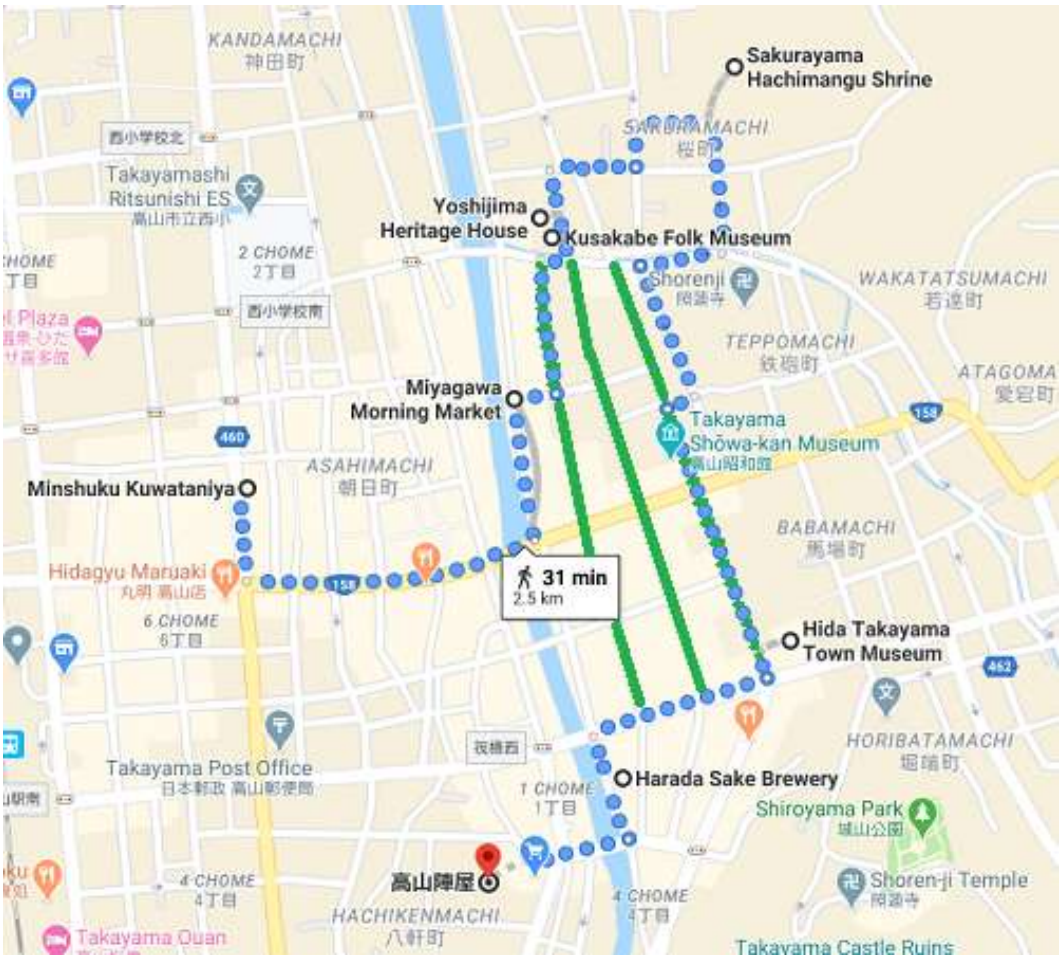
Das Schlafzimmer hatte einen Flachbildfernseher, aber keine englischen Kanäle, eine leise und effiziente Klimaanlage, einen Safe und eine Thermosflasche mit heißem Wasser, 2 Teebeuteln und 2 hauchdünnen Keksen. Der Boden im gesamten Gästehaus bestand aus Hartholz mit japanischen Matten, während das Badezimmer ausschließlich aus Boden-, Decken- und Wandpaneelen aus Kunststoff besteht. Das Hotel sollte über kostenloses WLAN verfügen, was in unserem Zimmer jedoch nicht funktionierte. Ich konnte nur im Eingang im 1. Stock eine Verbindung herstellen.

Ich hatte dieses Hotel online gebucht und interessanterweise gab es überhaupt keinen Papierkram und der Besitzer überprüfte nicht einmal unsere Ausweise.

Check-out-Zeit war 10:00 Uhr; Das Frühstück war nicht in unserem Zimmerpreis inbegriffen. Ein paar Blocks vom Gästehaus entfernt finden Sie zahlreiche Restaurants.

**Lange Rede, kurzer Sinn: Wenn Sie ein japanisches Erlebnis in einem privaten Gästehaus mögen, dann ist dies möglicherweise das Richtige für Sie.**

## 7.3 Selbstgeführter Rundgang durch Takayama
(Karte)




Der beste Start für einen Rundgang durch das historische Viertel von Takayama (auch Old Township oder Furui-machi-nami genannt) ist der Besuch eines der beiden Morgenmärkte.  Wir gingen zum Miyagawa-Markt 宮川朝市 (Bewertungen, Webseite) entlang des Miyagawa-Flusses zwischen dem Akiba-Schrein (Karte) und dem Yoshijima Heritage House 吉島家住宅 (Karte).  Der andere Morgenmarkt, der Jinya-mae-Markt 陣屋前朝市 (Bewertungen), findet vor dem Takayama Jinya 高山陣屋 (Karte) statt.  Beide öffnen um 7 Uhr morgens (8 Uhr im Winter) und schließen um 12 Uhr.

Sie werden viele kleine Stände sehen, an denen Händler und Bauern Gemüse, Obst, Blumen, lokales Kunsthandwerk, Souvenirs und Snacks verkaufen.

Wenn Sie mit dem Morgenmarkt fertig sind, besuchen Sie bitte die Sehenswürdigkeiten, die ich in der Tour beschreibe. Ich empfehle Ihnen, durch die drei Straßen zu schlendern, die ich auf der Karte oben grün markiert habe und die parallel zum Fluss auf der Ostseite verlaufen (Sanno-Machi, Nino-Machi und Ichino-Machi), da sie alle von wunderschön erhaltenen historischen Gebäuden gesäumt sind, von denen viele in Geschäfte, Museen, Restaurants und Sake-Brauereien umgewandelt wurden, die Sie in die Edo-Zeit zurückversetzen.

**Wichtiger Tipp: Die Geschäfte sind in der Regel nur von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Planen Sie Ihren Rundgang daher entsprechend.**

### 7.3.3 Sakurayama Hachiman-gū-Schrein 八幡神社

(Karte, Bewertungen, Webseite)

Dies ist der älteste Shinto-Schrein in Takayama und der Ausgangspunkt für die Festwagenparade zum Takayama-Herbstfest.

Es wird angenommen, dass der Schrein im 4. Jahrhundert erbaut wurde.  Der Schrein brannte mehrmals ab und das Bauwerk, das Sie heute sehen, stammt aus dem 19. Jahrhundert.

### 7.4 Hida Minzoka Mura Folk Village, Hida no Sato 飛騨民俗村, 飛騨の里

(Karte, Bewertungen, Webseite)

Eine kurze 10-minütige Busfahrt vom Hauptbahnhof entfernt liegt Hida no Sato (Hida Folk Village), das zusammen mit Takayamas historischem Viertel die Hauptattraktion in Takayama ist.

Ermäßigte Kombitickets (Eintritt und Hin- und Rückfahrt) können im Busterminal direkt neben dem Bahnhof erworben werden.

Wir empfehlen, sich mindestens 90 Minuten Zeit zu nehmen, um die Häuser zu besichtigen, die von verschiedenen Orten in der Provinz Gifu hierher gebracht wurden. Kürzere Wandertouren sind auf dem Ticket aufgeführt. Wir empfehlen jedoch, hier mehr Zeit zu verbringen.

Um die meisten Häuser zu betreten, müssen Sie Ihre Schuhe ausziehen.  Einige der Gebäude sind fast leer, während in anderen historische Artefakte ausgestellt sind. Erläuterungen zu den vielen Schildern erfolgen auf Japanisch und Englisch.  Die Lage des Hide Folk Village liegt in einem wunderschönen bergigen Waldgebiet mit einem See als Mittelpunkt.

Wenn Sie sich dafür interessieren, wie die Menschen in historischen Zeiten lebten, dann sollten Sie diese Seite besuchen. Wir halten dies für einen Ort, den man in Takayama unbedingt gesehen haben muss.

## 8. Kyoto 京都

(Karte)

### 8.1 Allgemeine Informationen

Das Gebiet von Kyoto wurde wahrscheinlich vor 10.000 v. Chr. besiedelt.

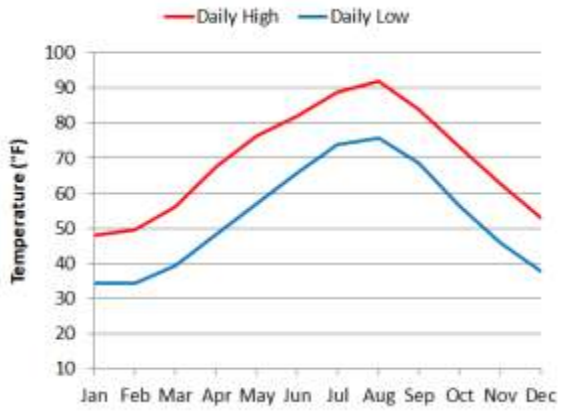
Im Jahr 794 erhielt die Stadt den Namen Heian-kyō („Hauptstadt der Ruhe und des Friedens“) und wurde zum neuen Sitz des japanischen Kaiserhofs gewählt. Es wurde als maßstabsgetreue Nachbildung von Chang'an, der Hauptstadt der chinesischen Tang-Dynastie, im Einklang mit dem traditionellen chinesischen Feng Shui errichtet. Im 11. Jahrhundert wurde die Stadt in Kyōto („Hauptstadt“) umbenannt. Kyoto blieb fast 1.100 Jahre lang die Hauptstadt, bis 1869 der kaiserliche Hof nach Tokio zog.

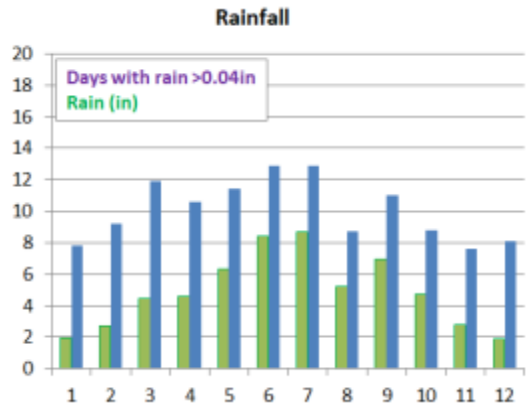
Kyoto wurde im Ōnin-Krieg von 1467–1477 stark zerstört und erlebte eine längere Phase des Niedergangs, bis Kyoto Ende des 16. Jahrhunderts wieder aufgebaut wurde.

Die moderne Stadt Kyoto wurde am 1. April 1889 gegründet.
Während des Zweiten Weltkriegs blieb Kyoto von großflächigen Zerstörungen verschont und bewahrte so sein kulturelles Erbe.

Die Bevölkerung Kyotos beträgt ca. 1,5 Millionen. Sie gilt als Kulturhauptstadt Japans und ist aufgrund ihrer vielen buddhistischen Tempel, Shinto-Schreine, Paläste und Gärten ein wichtiges Touristenziel. Viele davon gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Das Klima, das Sie bei Ihrem Besuch in Kyoto erwarten können, finden Sie hier:



## 8.2 Fortbewegung in Kyoto

Kyoto ist ein geschäftiger Ort und die Fahrt mit dem Bus zu Zielen auf der anderen Seite der Stadt kann lange dauern.

Für längere Strecken innerhalb Kyotos nutzten wir die U-Bahn von Kyoto (Webseite), die nur über zwei Linien verfügt. Zum größten Teil nahmen wir den Raku-Bus (Webseite, Streckenkarte), um zu unseren Zielen zu gelangen, und manchmal kombinierten wir beides.

Raku-Busse sind spezielle Touristenbusse, die von der Stadt betrieben werden und gezielt zu den wichtigsten Touristenattraktionen fahren. Normale Stadtbusse sind einfarbig lackiert und Raku-Busse sind bunter.

Es gibt drei Raku-Buslinien: Linie 100 (weiße und rosa Busse), 101 (weiße und grüne Busse) und 102 (weiße und gelbe Busse).
Die Streckenkarte finden Sie unter Hier.

### 8.3 IBIS Styles Kyoto Station

(Karte, Bewertungen, Webseite, Buch)

Anders als in Tokio, wo viele Attraktionen dicht beieinander liegen, sind die Attraktionen in Kyoto weit verstreut und weit voneinander entfernt.  Daher war es für uns wichtig, in der Nähe der Kyoto-U-Bahn und der Raku-Bushaltestelle zu sein.
Das IBIS Styles Kyoto Station Hotel liegt direkt gegenüber der belebten Straße des JR-Bahnhofs Kyoto und ermöglichte uns, schnell dorthin zu gelangen, wo wir hin wollten.

Das Hotel hat eine erstklassige Lage und verfügt über vergleichsweise günstige Preise und Zimmer von guter Größe, definitiv nicht groß, aber ausreichend.  Das Personal ist sehr nett und ein leckeres japanisches und westliches Frühstück war im Preis inbegriffen.

Von unserem Hotelzimmer aus konnten wir den JR-Bahnhof Kyoto sehen.

Der Eingang dieses Hotels führt Sie zu einem Aufzug, den Sie nehmen müssen, um in die Lobby zu gelangen.

## 8.4 Selbstgeführte Tour 1 durch Kyoto

1. Bahnhof Kyoto JR, Der Würfel, Porta
2. Kinkakuji-Tempel
3. Ryoanji-Tempel
4. Schloss Nijo
5. Kaiserpalast

### 8.4.1 Kinkakuji-Tempel

(Karte, Bewertungen)
Um vom IBIS-Hotel dorthin zu gelangen: Nehmen Sie die grüne U-Bahn der K-Linie vom Bahnhof Kyoto (K11) zum Bahnhof Kitaoji (K04) und den Raku-Bus 101 (Sie können auch 102 nehmen) zum Kinkakuji-Tempel.

Der Kinkakuji-Tempel („Tempel des Goldenen Pavillons“) ist eine unglaublich schöne Sehenswürdigkeit, aber Vorsicht, viele andere Touristen wissen das auch und werden sich an den Orten drängen, von denen aus man den besten Blick auf den Goldenen Tempel hat. Leider kann man das Gebäude nicht betreten, aber man kann es und den Teich, an dem es liegt, umrunden.
Der Weg beginnt in der Nähe des goldenen Gebäudes und führt Sie dann durch einen schön angelegten Garten zum Ausgang.

Der Kinkakuji-Tempel ist ein Zen-buddhistischer Tempel und einer von 17 Orten, die zu den historischen Denkmälern des antiken Kyoto gehören und zum Weltkulturerbe gehören. Ursprünglich stand hier eine Villa, die 1397 von Shōgun Ashikaga Yoshimitsu als Rückzugsort für den Ruhestand gekauft und in den Kinkaku-ji-Komplex mit 13 Gebäuden umgewandelt wurde.

Nach dem Tod von Yoshimitsu wurde das Gebäude von seinem Sohn in einen Rinzai-Zen-Tempel umgewandelt. Alle Gebäude der Anlage außer dem Tempel wurden im Ōnin-Krieg (1467–1477) zerstört. Der Tempel wurde 1950 von einem Novizenmönch niedergebrannt, der daraufhin versuchte, Selbstmord zu begehen, aber gerettet und eingesperrt wurde.

Das Gebäude, das Sie heute sehen, stammt aus dem Jahr 1955, als der Tempel wieder aufgebaut wurde. Es wird gesagt, dass die Rekonstruktion dem Original sehr ähnlich ist, aber einige bezweifeln, dass die Vergoldung so umfangreich war wie heute.

Warum ist der Tempel überhaupt mit Gold bedeckt? Es gibt drei Hauptgründe:

- Gold sollte jegliche Verschmutzung oder negative Gedanken und Gefühle gegenüber dem Tod mildern und reinigen
- Gold ist ein Statussymbol
- Während der Bauzeit des Tempels (Muromachi-Zeit) waren visuelle Exzesse in Mode. Die goldene Farbe hebt den Tempel hervor, besonders wenn das Sonnenlicht von den goldenen Spiegeln im Teich reflektiert wird

Der goldene Tempel ist unglaublich schön und wir empfehlen ihn unbedingt für einen einstündigen Besuch.

### 8.4.2 Ryoanji-Tempel

(Karte, Bewertungen)
Von Kinkakuji-Tempel nehmen Sie die Buslinie 59 zu Ihrem nächsten Ziel: dem Ryoanji-Tempel.

Der Ryōan-ji-Tempel („Tempel des Drachen im Frieden“) gehört zum Rinzai-Zweig des Zen-Buddhismus und wurde 1450 gegründet. Während des Ōnin-Krieges wurde er niedergebrannt und Ende des Jahrhunderts wieder aufgebaut.
Es ist nicht klar, wann der Garten angelegt wurde, für den der Tempel heute berühmt ist. Die erste Erwähnung erfolgte 1680–1682. Ursprünglich bestand der Garten aus neun großen Steinen, die Tigerbabys beim Überqueren des Wassers darstellen sollten. Heute besteht der Garten aus 15 Steinen.
Ein Brand zerstörte die Gebäude im Jahr 1779 und der Garten wurde später im selben Jahrhundert wieder aufgebaut. Ein Bild des 1799 wiederaufgebauten Gartens zeigte die Gestaltung, die Sie heute sehen.

Der Ryōan-ji-Garten gilt als eines der schönsten erhaltenen Beispiele von Kare-Sansui („trockene Landschaft“).
Er ist 248 Quadratmeter groß und enthält fünfzehn Steine unterschiedlicher Größe, die in fünf Gruppen aufgeteilt sind: eine Gruppe mit fünf Steinen, zwei Gruppen mit drei Steinen und zwei Gruppen mit zwei Steinen, umgeben von weißem Kies, der jeden Tag von den Mönchen geharkt wird. Die Steine sind so platziert, dass aus jedem Blickwinkel nur vierzehn der Steine sichtbar sind. Anscheinend könnte man den fünfzehnten Stein nur sehen, wenn man Erleuchtung erlangt.

Der Eintritt in den Tempel ist kostenpflichtig und außer dem Garten hat der Tempel nicht viel zu bieten.
Wenn Sie dort ankommen, werden Sie viele japanische Besucher sehen, die auf der Aussichtsplattform sitzen und auf die Felsen starren.
Nun ja, wir erlangten keine Erleuchtung und betrachteten dies als den Tiefpunkt unseres ansonsten fantastischen Japan-Urlaubs.

### 8.4.3 Schloss Nijo

(Karte, Bewertungen, Webseite)
Nehmen Sie den Bus 59 zurück nach Kinkakuji-Tempel, steigen Sie in den Raku-Bus 101 um und schon sind Sie auf dem Weg zur Burg Nijo.

Die Burg Nijo wurde 1603 von Tokugawa Ieyasu, dem Gründer des Tokugawa-Shogunats, erbaut.
Das Schloss ist von zwei Wassergräben umgeben und besteht aus drei verschiedenen Bereichen: Ninomaru-Palast (1626), Honmaru-Palast (1847) und zwei Gärten. Die Burganlage umfasst 68 Acres (27,5 Hektar) Land, wovon 86.000 Quadratfuß (8.000 Quadratmeter) bebaut sind.
Die Burg Nijo gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe.
Die Burg beherbergt 3.000 mittelalterliche Gemälde, von denen fast 1.000 als „bedeutende Kulturgüter“ eingestuft sind.

**Ninomaru-Palast**
Der 3.300 Quadratmeter große Ninomaru-Palast wurde 1626 vom Shogun Tokugawa Iemitsu, dem Enkel von Tokugawa Ieyasu, hinzugefügt.
Es besteht fast ausschließlich aus Hinoki-Zypressen und besteht aus fünf miteinander verbundenen Gebäuden. Die Dekoration besteht aus kunstvollen Holzschnitzereien und vielen Blattgold, die den Besuchern die Macht und den Reichtum der Shōguns vermitteln sollen. Die Schiebetüren und Wände jedes Zimmers sind mit wunderschönen Wandgemälden verziert.
Ein wichtiges Sicherheitsmerkmal sind die „Nachtigallböden“ (uguisubari). Das sind Böden in den Korridoren, die Geräusche machen, wenn jemand darauf geht, und so den Shogun und seine Leibwächter darauf aufmerksam machen, dass sich jemand nähert.

**Karamon-Tor**
(„Chinesisches Tor“, siehe Fotos unten), ursprünglich auf der Burg Fushimi errichtet, ist der Haupteingang des Ninomaru-Palastes und sein Design ist ein Symbol für Macht und Autorität.

**Honmaru-Palast**
Der Honmaru-Palast wurde 1847 zum Honmaru-Palast hinzugefügt und ähnelte ursprünglich dem Ninomaru-Palast. Das Gebäude, das Sie heute sehen, wurde 1894 erbaut und besteht aus vier Teilen: Empfangs- und Unterhaltungsräumen, Wohnräumen, Eingangshallen und Küchenbereich, die durch Korridore und Innenhöfe verbunden sind. Die Fläche beträgt etwa 1.600 Quadratmeter und heute sind im Palast Gemälde mehrerer berühmter japanischer Meister ausgestellt.

Gärten: Das Schloss verfügt über mehrere Gärten, darunter japanische Kirsch- und Pflaumenbäume. Der Ninomaru-Garten liegt zwischen den beiden Hauptbefestigungsringen und grenzt an Ninomaru-Palast. Der Garten verfügt über einen großen Teich mit drei Inseln, Formschnittkiefern und gestalteten Steinformationen.

### 8.4.5 Einkaufen in der Nähe des JR-Bahnhofs Kyoto

Nehmen Sie die U-Bahn zurück vom Bahnhof Marutamachi (Karte) (K07) zum Bahnhof Kyoto (K11).

Der Würfel (Karte, Bewertungen, Webseite)
The Cube ist ein dreistöckiges unterirdisches Einkaufszentrum im JR-Bahnhof Kyoto. Im ersten Stock und im ersten Untergeschoss (B1) befinden sich hauptsächlich Süßwaren- und Souvenirläden, während sich im zweiten Untergeschoss (B2) Damenmodeboutiquen und Kosmetikgeschäfte befinden. Die Öffnungszeiten variieren je nach Ladentyp und Wochentag. Weitere Informationen finden Sie unten auf der Cube-Website.

### 8.5.1 Sanjusangendo-Tempel

(Karte, Bewertungen)
Nehmen Sie den Raku-Bus 100 zum Sanjusangendo-Tempel.

Sanjūsangen-dō ist ein buddhistischer Tempel der Tendai-Sekte, der 1164 gegründet wurde. Seine Hauptattraktion sind die 1.001 lebensgroßen Holzstatuen des 1.000-händigen Kannon (jeder von ihnen hat nur 25 Arme), 28 stehende Diener, Statuen von Fūjin (japanischer Gott des Windes; einer der ältesten Shinto-Götter) und Raijin (Gott des Blitzes, des Donners und des Donners). Stürme) und eine große, sitzende Statue des tausendarmigen Kannon.  Das Gebäude und die meisten Statuen stammen aus dem Jahr 1266, als der Tempel wieder aufgebaut wurde; Als der ursprüngliche Tempel 1249 niederbrannte, konnten nur 124 Statuen gerettet werden.

Die Hauptgottheit des 120 m langen Tempels ist der Tausendarmige Kannon (Sahasrabhuja-arya-avalokiteśvara).  Links und rechts davon stehen in 10 Reihen und 50 Spalten 1.000 lebensgroße Statuen des Tausendarmigen Kannon.  Die Statuen sind aus japanischem Zypressenholz gefertigt und mit Blattgold verkleidet.

Rund um die 1000 Kannon-Statuen stehen 28 Statuen von Schutzgottheiten. Es gibt auch zwei berühmte Statuen von Fūjin und Raijin.

Leider ist das Fotografieren und Videografieren im Inneren des Gebäudes nicht gestattet, aber Sie können im Souvenirladen Bücher mit Fotos für entweder 500 oder 1.000 Yen kaufen.  Außerhalb des Hauptgebäudes befindet sich ein kleiner Garten, durch den Sie in 5-10 Minuten spazieren können.

Dies ist eine erstaunliche Seite, die Sie nicht verpassen sollten.

### 8.5.2 Matsubara Dori, belebte Einkaufsstraße in der Nähe des Kiyomizu-Tempels (Karte)

Steigen Sie zurück in den Raku-Bus 100 und steigen Sie an der Haltestelle Gojozaka (Karte) aus, die sich am Fuße des Hügels befindet. Theoretisch sind es 10 Minuten zu Fuß zum Tempel.  In Wirklichkeit werden Sie viel länger brauchen, um diese belebte Einkaufsstraße (Matsubara-dori) hinaufzulaufen, es sei denn, Sie haben eine außergewöhnliche Verkaufsresistenz.

### 8.5.3 Kiyomizu-dera-Tempel

(Karte, Bewertungen, Webseite)
Am Ende der Matsubara-dori, einer sehr belebten Einkaufsstraße in der Fußgängerzone, befindet sich der Kiyomizu-Tempel („Tempel für „klares Wasser“ oder „reines Wasser“), der 778 gegründet wurde. Die Gebäude, die Sie derzeit sehen, stammen aus dem Jahr 1633.

Dieser Tempel ist vor allem für seine schöne Aussicht auf Kyoto und die Hügel außerhalb von Kyoto bekannt und dafür, dass in der gesamten Struktur kein einziger Nagel verwendet wurde.

Der populäre japanische Ausdruck „Sprung von der Bühne bei Kiyomizu“, der dem englischen Ausdruck „take the dive“ ähnelt, bezieht sich auf ein Gerücht aus der Edo-Zeit, dass, wenn man einen 13-Meter-Sprung von der Bühne überleben würde, sein Wunsch erfüllt würde. Anscheinend wurden 234 Sprünge aufgezeichnet, von denen 85,4 % der Menschen überlebten. Die Praxis wurde 1872 verboten.

Die Haupthalle ist über einer Klippe gebaut und die große Aussichtsplattform wird von vielen langen Holzsäulen getragen.
Die Haupthalle ist dunkelbraun gestrichen, der Rest des Campus ist in leuchtendem Orange, Weiß und Gelb/Gold gehalten.

Für den Eintritt in die Haupthalle wird eine Eintrittsgebühr erhoben.

Unter der Haupthalle befindet sich der Otowa-Wasserfall, wo Wasser aus drei Kanälen in einen Teich fällt. Besuchern ist es gestattet, das Wasser zu fangen und zu trinken, dem angeblich wunscherfüllende Kräfte zugeschrieben werden.

Der Tempelbereich ist ziemlich groß und verfügt über eine gute Anzahl von Gebäuden. Uns gefielen die orange gestrichenen Gebäude sehr gut und besonders der Spaziergang zur orangefarbenen Pagode, die man von der Haupthalle aus in den Hügeln sehen kann, hat uns sehr gut gefallen.
Dieser Weg bietet Ihnen Postkarten-aussichten, die besonders im Herbst atemberaubend sind, wenn sich die Blätter rot färben. Wenn Sie hinter der Pagode weitergehen, gelangen Sie zum Hintereingang, der Sie nach weiteren 10 Minuten zu Fuß zu einem kleinen Tempel bringt (Eintrittspreis zum Zeitpunkt des Schreibens: 100 Yen).

Übrigens, wenn Sie Geld sparen möchten: Beim Betreten des Tempelbereichs durch den Hintereingang wird offenbar keine Eintrittsgebühr erhoben.

### 8.5.4 Sannen-Zaka-Stufen und Ninen-Zaka-Stufen

Verfolgen Sie nun Ihre Schritte auf dem Matsubara-dori (Karte) zurück, bis Sie rechts die Sannenzaka-Stufen (Karte) sehen.
Nehmen Sie die Treppe bergab und genießen Sie einige der am besten erhaltenen Holzgebäude in Kyoto, darunter viele Restaurants und Geschäfte in dieser Fußgängerzone.
Gehen Sie dann die Ninen-zaka-Stufen (Karte) hinunter und setzen Sie Ihren Weg zu Yasaka-Schrein fort.
Die Legende besagt, dass man innerhalb von zwei Jahren sterben wird, wenn man bei Ninen-zaka stürzt.  Wenn Sie in Sannen-zaka fallen, werden Sie innerhalb von drei Jahren sterben.

### 8.5.5 Yasaka-Schrein

(Karte, Bewertungen, Webseite)

Der Bau des Yasaka-Schreins, der früher Gion-Schrein hieß und ein Shinto-Schrein ist, begann im Jahr 656. Die Gebäude, die Sie heute sehen, stammen aus dem Jahr 1654.

Kyotos größte Prozession, die Gion Matsuri, beginnt jedes Jahr am 17. Juli am Yasaka-Schrein, seit sie 869 zum ersten Mal abgehalten wurde, um eine Epidemie abzuwehren, die die Stadt heimgesucht hatte.

Am Neujahrstag zieht der Schrein Millionen von Gläubigen zum Hatsu-Modus an. Dabei handelt es sich um traditionelle japanische Neujahrsrituale und -feiern, bei denen Gläubige eine Flamme vom heiligen Feuer mit nach Hause nehmen, um die erste Mahlzeit des neuen Jahres zuzubereiten.

### 8.5.6 Einkaufsviertel entlang der Shijo-Straße

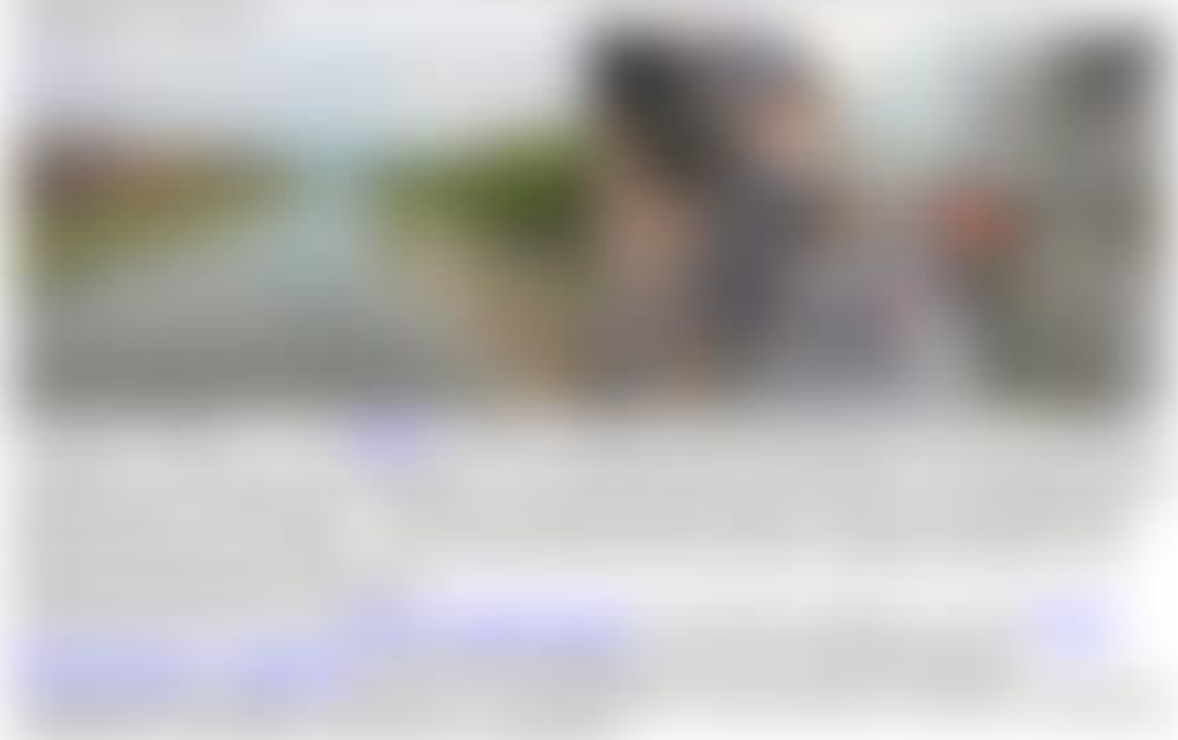
(Karte)

Gehen Sie vom Schrein aus auf Shijo-dori nach Westen, überqueren Sie den Kamo-Fluss und gehen Sie zur Kreuzung von Shijo-dori und Kawaramachi-dori (Karte), einem der größten Einkaufsviertel in Kyoto.

Die Shijo-Straße auf der Gion-Seite vor dem Fluss ist geprägt von kleinen Geschäften, während Sie hinter dem Fluss die großen Kaufhäuser Takashimaya, Marui und Daimaru sowie mehrere High-End-Modemarken wie Louis Vuitton finden.

Kaufhaus Marui

Abseits von Shijo-dori verlaufen einige bemerkenswerte Seitenstraßen nach Norden. Sie sind:



## 8.6 Selbstgeführte Tour 3 durch Kyoto und die Burg Himeji

An Tag 3 in Kyoto könnten Sie noch einige weitere Tempel sehen, aber um zu verhindern, dass Sie aus dem Tempel strömen, wählen wir für heute einige ganz andere Sehenswürdigkeiten aus.
Wir beginnen mit dem Bambuswald in Kyoto und nehmen dann einen Zug nach Himeji, um das berühmte und einzigartige Himeji-Burg zu besichtigen.

1. Kyoto JR-Bahnhof, Bambuswald
2. Himeji-Burg

auf Himeji und eine auf die Burg abwarfen und dabei 63 % der Stadt zerstörten.  Aus diesem Grund glauben viele Bewohner Himejis, dass die Burg göttlich geschützt sei.

Heutzutage ist die Burg Himeji die größte und meistbesuchte Burg Japans.  Es wurde 1993 als eines der ersten japanischen UNESCO-Weltkulturerbestätten registriert.

Wir haben den Besuch der Burg Himeji wirklich genossen.  Von außen ist es sehr beeindruckend und im Inneren gibt es einige schöne Ausstellungsstücke und architektonische Besonderheiten, aber innen ist es größtenteils leer, es sei denn, Sie kommen zu einer Zeit, in der eine Sonderausstellung stattfindet.
Für uns ist die Burg Himeji auf jeden Fall eine Reise nach Himeji wert.

## 10.2 Todaiji-Tempel 東大寺

(Karte, Bewertungen, Webseite)
Verlassen Sie Kyoto früh am Morgen und nehmen Sie den Shinkansen zum JR-Bahnhof Nara (Karte) oder zum Bahnhof Kinetsu-Nara (Karte).
Von beiden Bahnhöfen können Sie die Buslinien 72, 77 oder 97 nehmen, um direkt zum Tempel zu gelangen. Sie können auch die Linie 1 nehmen, wenn Ihnen ein Umweg durch die Stadt nichts ausmacht. Wenn Sie in Kinetsu-Nara sind, können Sie auch die Linien 6 und 160 nutzen oder zu Fuß gehen.
Alle Busse bringen Sie zur Bushaltestelle Todaiji-Daibutsuden (Karte).

Wenn Sie mit Ihrem Besuch des Todaiji-Tempels fertig sind, können Sie die Linien 78 und 98 (oder Linie 2 für den Umweg) zurück zu Ihrem Bahnhof nutzen.
Den Buslinienplan finden Sie unter Hier.

Der Todaiji-Tempel ist ein buddhistischer Tempelkomplex, der einer der mächtigen Sieben Großen Tempel war. Es wurde 752 eröffnet und beherbergt in der Großen Buddha-Halle (Daibutsuden) die weltweit größte Bronzestatue des Buddha Vairocana (Daibutsu).

Das Bauwerk brannte mehrmals ab und der heutige Große Saal stammt aus dem Jahr 1709. Er ist etwa 30 % kleiner als das Original.
Wie das Gebäude musste auch die Große Buddha-Statue mehrmals umgestaltet werden, z. aufgrund von Erdbebenschäden. Im Jahr 855 fiel der Kopf zu Boden und wurde durch einen neuen Kopf ersetzt; Die heutigen Hände wurden in der Momoyama-Zeit (1568–1615) und der Kopf in der Edo-Zeit (1615–1867) gegossen.

Die Buddha-Statue wiegt ca. 1,1 Mio. Pfund (500 Tonnen).
Hier noch ein paar Messungen:

- Höhe: 49 Fuß (15 m)
- Fläche: 17,5 Fuß (5,3 m)
- Augen: 3,3 Fuß (1 m)
- Nase: 1,6 Fuß (0,5 m)
- Ohren: 8,3 Fuß (2,5 m)
- Schultern: 98 Fuß (28 m) breit
- Haarlocken am Kopf: 960

Wir waren vom Todaiji-Tempel begeistert, nicht nur wegen der erstaunlichen größten Buddha-Statue Japans und den anderen goldenen Statuen rechts und links, sondern auch weil wir alle Fotos machen konnten, die wir wollten – mit Blitz oder ohne Blitz.

Während der Busfahrt und besonders in der Nähe des Tempels werden Sie viele Hirsche bemerken. Sie werden von Touristen und Einheimischen gefüttert und haben keine Angst vor Menschen. Einheimische verkaufen sogar Hirschfutter. Außer dem Besuch der Haupthalle mit dem großen Buddha und dem Beobachten/Füttern der Hirsche gibt es im Tempel nicht viel mehr zu sehen und zu unternehmen.
Alles kann in weniger als 1 Stunde erlebt werden.

### 10.3 Horyuji-Tempel 法隆寺

(Karte, Bewertungen, Webseite)
Sie können die Buslinie 98 von Todaiji-Tempel zum Horyuji-Tempelgebiet nehmen oder als schnellere Option den JR-Zug nehmen.
Der JR-Zug fährt vom JR-Bahnhof zum Bahnhof Horyuji (Karte). Anschließend müssen Sie entweder zu Fuß zum Tempel gehen (15–20 Minuten) oder die Buslinie 72 nehmen und an der Haltestelle Houryuji-mae (Karte) aussteigen. Hier finden Sie weitere Informationen.

Hōryū-ji (Lerntempel des blühenden Gesetzes) ist ein buddhistischer Tempel, der einer der mächtigen Sieben Großen Tempel war. Es wurde 607 unter dem Namen Wakakusadera erbaut. Im Jahr 670 schlug ein Blitz ein und alle Gebäude brannten nieder.
Der Tempel wurde wieder aufgebaut und die Haupthalle (Kondō) gilt als das älteste Holzgebäude der Welt.

Das für die fünfstöckige, 32,45 m hohe Pagode verwendete Holz wurde durch Baumringdatierung analysiert und es wurde festgestellt, dass die Bäume im Jahr 594 gefällt wurden.

Es wird eine Eintrittsgebühr erhoben, die den Eintritt zu drei wichtigen Sehenswürdigkeiten im Tempelbereich beinhaltet. Sie sehen Tempelgebäude, eine Pagode und kleine Gärten von außen und betreten ein Museum, in dem Statuen, Gemälde, Kleidungsstücke und Töpferwaren dieser Stätte ausgestellt sind.
Mittlerweile haben Sie viele Tempel und Museen in Japan besucht und für uns war nichts in Horyuji besonders einzigartig. Wenn Sie neu in Japan sind und dies eine Ihrer ersten Stationen ist, müssen Sie möglicherweise nicht viele andere Tempel sehen, da sie Sie an Horyuji erinnern.

Möglicherweise möchten Sie 1 1/2 bis 2 Stunden im Tempel verbringen.

## 11. Schlussbemerkungen

### ÜBER RUDY VON BACKPACK AND SNORKEL

Ich wurde in Deutschland geboren und bin 2003 in die USA ausgewandert. Meine Frau und ich sind ein wirklich multinationales Paar: Ich mit meinem deutschen Hintergrund und sie mit ihrer chinesischen Herkunft.  Wir leben beide in den USA.

Leider bedeutet die Arbeit in den USA, dass wir viel weniger Urlaubstage haben als in anderen Ländern wie z.B. Deutschland und daher können wir nicht sehr häufig reisen.

Durch viele Versuche und Irrtümer haben wir unseren idealen Reise- und Urlaubsstil gefunden.  Unvergessliche Momente zu schaffen, indem wir uns auf wichtige Reiseziele konzentrieren, Zeit für Treffen mit Einheimischen und natürlich für Entspannung einplanen, sind unsere Prioritäten.

Wir haben auch gelernt, lokale Lebensmittel zu schätzen und versuchen, so viele lokale Gerichte wie möglich zu essen.  Aus Spaß versuchen wir, in jedem Land, das wir besuchen, in einem chinesischen Restaurant zu essen.  Es ist absolut erstaunlich, wie unterschiedlich chinesisches Essen auf der ganzen Welt ist.

**UNVERGESSLICHE MOMENTE SCHAFFEN**
Sie können während Ihres Urlaubs 10.000 Fotos machen, von einer Attraktion zur nächsten eilen, aber was Sie in Ihrem Herzen erinnern werden, ist, wie Sie unvergessliche Momente geschaffen haben.

Bei mir war das z.B. Spider Rock im Canyon de Chelly (schon mal was von diesem US-Nationalpark gehört?). Als ich ihn zum ersten Mal sah, war ich von diesem majestätischen natürlichen Obelisken und der wunderschönen Schlucht, in der er thront, überwältigt. Ich war noch zwei weitere Male dort und fühle mich immer noch genauso.

Oder denken Sie an Isla Mujeres, eine kleine Insel außerhalb von Cancun, Mexiko. Oberflächlich betrachtet ist Playa Norte angeblich der schönste Strand Mexikos, er ist immer überfüllt und die Boote, die dort ankern, spielen laute Musik. Unter der Oberfläche ist Isla Mujeres sehr entspannt, gut zu Fuß erreichbar und bietet freundliche Einheimische, gutes authentisches mexikanisches Essen und gute internationale Küche und ist oft sehr erschwinglich.

**Isla Mujeres ist unser persönliches Paradies!**

**Packen Sie Ihren Rucksack und Ihren Schnorchel ein und los geht's**

Unser Reisestil hat sich im Laufe der Jahre weiterentwickelt.  Heutzutage packen wir auf Reisen leicht ein und benötigen normalerweise nur einen kleinen Rucksack pro Person – siehe mein Mit leichtem Gepäck reisenFührung.

Mit diesem Leitfaden möchte ich Ihnen einen Mehrwert bieten und Ihnen bei der Planung Ihres eigenen erholsamen Urlaubs helfen, mit dem Ziel, unvergessliche Momente zu schaffen!

Bitte kontaktieren Sie mich, wenn Sie Fragen oder Kommentare haben.